

PROGRAMM
des
Groszherzoglichen Gymnasium
Friderico-Francisceum

zu
DOBERAN.

Ausgegeben zu Ostern 1904

von

Dr. W. KÜHNE,
Director.

Inhalt: Schulnachrichten vom Director.



DOBERAN.
Druck von Herm. Rehse & Co.
1904.

1904. Progr. Nr. 760.

940
1

760.



SCHULNACHRICHTEN.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Summa
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	3	2	2	2	3	3	12
Lateinisch	9	9	8	8	8	8	7	7	64
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	34
Französisch	—	—	5	3	3	2	2	2	17
Geschichte	1	1	2	2	2	2	2	3	15
Geographie	2	2	2	1	1	1	1	1	11
Rechnen bezw. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	32
Naturgeschichte bezw. Physik	2	2	2	1	1	2	2	2	14
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	—	—	—	—	—	4
Summa:	26	28	30	30	30	30	30	30	234
Wahlfrei:									
Englisch	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Hebräisch	—	—	—	—	—	2		2	4
Zeichnen	—	—	—	2			2		4
Turnen	wöchentlich viermal $\frac{1}{2}$ Stunde in 2 Abteilungen								4
Gesang	vier Ab- tei- lun- gen								4

2a. Übersicht über die Verteilung der Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer
im Sommerhalbjahr 1903.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden	Korrekturen.
<i>Kühne</i> , Ord. v. I.	2 Religion 7 Latein	2 Religion							11	1
<i>Starck</i> , Ord. v. IIa.	3 Deutsch 6 Griechisch	7 Griechisch							16	3
<i>Voss</i> .	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik						18	3
<i>Kraner</i> .	3 Geschichte 1 Geographie		2 Deutsch 2 Französ. 1 Geographie	3 Französ. 2 Geschichte 1 Geographie	2 Geschichte 1 Geographie	2 Geographie			20	3
<i>Meyer</i> , Ord. v. IIb.		7 Latein 2 Geschichte 1 Geographie	8 Latein	2 Lat. Dicht.					20	2
<i>Tetzner</i> , Ord. v. IIIb.			5 Griechisch	7 Griechisch	8 Latein				20	3
<i>Wagner</i> , Ord. v. IV.		3 Deutsch		2 Deutsch	7 Griechisch	8 Latein			20	4
<i>Maybaum</i> , Ord. v. IIIa.			3 Homer 2 Geschichte	6 Latein		2 Geschichte		9 Latein 1 Geschichte	22	2
<i>Gloede</i> .	2 Französ. (2 Englisch)	2 Französ. (2 Englisch)	(2 Englisch)		3 Französ.	5 Französ.	3 Deutsch 1 Geschichte		22	5
<i>Schmidt</i> , Ord. v. V.	(2 Hebräisch)		2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Deutsch	9 Latein 2 Geographie		22	2
<i>Kohnmorgen</i> , Ord. v. VI.						2 Religion 2 Rechnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben	25	1
<i>Matz</i> .						2 Geometrie 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Geographie 2 Naturgesch.	22	3
<i>Burde</i> .		(2 Zeichnen)		(2 Zeichnen)					4	
<i>Oldach</i> .						2 Zeichnen	2 Zeichnen		4	
	30 (u. 4)	30 (u. 2)	30 (u. 2)	30	30	30	28	26	246	

(u. 2)

(u. 2)

2b. Übersicht über die Verteilung der Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer
im Winterhalbjahr 1903/4.

Lehrer.	I	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden	Korrekturen.
<i>Kühne</i> , Ord. v. I.	2 Religion 7 Latein	2 Religion	2 Homer						13	1
<i>Stark</i> , Ord. v. IIa.	3 Deutsch 6 Griechisch	7 Griechisch							16	3
<i>Voss</i> .	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik						18	3
<i>Kraner</i> .	3 Geschichte 1 Geographie		2 Deutsch 2 Französ. 1 Geographie	2 Lat. Dicht 3 Französ. 2 Geschichte	2 Geschichte 1 Geographie				20	3
<i>Meyer</i> , Ord. v. IIb.		7 Latein 2 Geschichte 1 Geographie	8 Latein 2 Geschichte						20	2
<i>Tetzner</i> , Ordin. v. IIIb.			5 Griechisch	7 Griechisch	8 Latein				20	3
<i>Wagner</i> , Ordin. v. IV.		3 Deutsch		2 Deutsch	7 Griechisch	8 Latein			20	4
<i>Gloede</i> .	2 Französ. (2 Englisch)	2 Französ. (2 Englisch)	(2 Englisch)		3 Französ.	5 Französ.	3 Deutsch 1 Geschichte		22	5
<i>Schmidt</i> , Ordin. v. IIIa.	(2 Hebräisch)		2 Religion	2 Religion 6 Latein 1 Geographie			9 Latein		22	2
<i>Kollmorgen</i> , Ordin. v. V.				4 Mathemat. 1 Naturgesch.	2 Deutsch 4 Mathemat. 1 Naturgesch.	2 Religion 2 Rechnen	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben		25	1
<i>Maatz</i> .				2 Deutsch 4 Mathemat. 1 Naturgesch.	2 Griechisch 2 Naturgesch.	2 Geographie 2 Naturgesch.			22	3
<i>Jahn</i> , Ordin. v. VI.				2 Religion	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie			9 Latein 1 Geschichte 2 Geographie	21	2
<i>Burde</i> .		(2 Zeichnen)		(2 Zeichnen)					4	
<i>Oldach</i> .					2 Zeichnen	2 Zeichnen			4	
	30 (u. 4)	30 (u. 2)	30 (u. 2)	30	30	30	28	26	246	
		(u. 2)		(u. 2)						

3. Lehrplan.

Vorbemerkung: Da von Eltern, die ihre Söhne im Einzelunterricht für den späteren Eintritt in das hiesige Gymnasium vorbereiten lassen, regelmässig die Zusendung des Lehrplans begehrt wird, um für die hier gestellten Anforderungen einen Anhalt zu haben, so erscheint es nach den gemachten Erfahrungen zweckmässig, auch über den Unterricht während der drei ersten Schuljahre (Vorschule), besonders für Religion, Deutsch und Rechnen einige Fingerzeige zu geben, damit daraus ersehen werden kann, welche Kenntnisse beim Eintritt in Sexta, also für den Beginn des lateinischen Unterrichts, gefordert werden. Ebenso machen wir für die Privatvorbereitung darauf aufmerksam, dass, wenn gleich bei der Aufnahme nur in Religion, Deutsch, Rechnen (Mathematik) und fremden Sprachen geprüft wird, doch auch die übrigen Fächer, bes. Geschichte nicht vernachlässigt sein dürfen, da eine solche Vernachlässigung sich später schwer rächt.

1. Religion.

Hilfsbücher: ausser Bibel, Katechismus und Gesangbuch in VI—IV Biblische Geschichte von *Lexow-Kölzow* VI—IIIa *Wiese*, Spruchbuch, IIIb—IIb *Leimbach*, Leitfaden f. d. evang. Relig. Unterr. 1, IIa—I *Leimbach*, Leitfaden 2. (neueste Auflage!)

Bei der Aufnahme in die Sexta werden folgende Kenntnisse verlangt: a. Bibl. Geschichten des alten Testaments von der Schöpfung bis zu Josua; einzelne Geschichten der Königszeit (Saul wird König, David u. Goliath, Davids Salbung, Elias); die leichteren Geschichten des neuen Testaments (etwa 30) von Christi Geburt bis zur Himmelfahrt. b. Die 3 ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus mit Luthers Erklärung. c. 32 Sprüche zum 1. Hauptstück (Matth. 6, 33; 2. Tim. 3, 15; Pred. 12, 13; Tob. 4, 6; Jac. 4, 12; Ps. 5, 5; 1. Joh. 4, 19; Ps. 37, 5; Ps. 73, 25—26; Ps. 118, 8; Ps. 50, 15; Matth. 7, 7; Ps. 118, 1; Matth. 12, 36; Jac. 3, 9—10; Ps. 26, 8; Eph. 6, 1—3; Hebr. 13, 17; Röm. 13, 1—2; Jes. 58, 7; Röm. 13, 4; 1. Mos. 9, 6; Ps. 51, 12; Eph. 4, 28; Hebr. 13, 16; 1. Tim. 6, 6—8; Eph. 4, 25; Jac. 4, 17; Ps. 33, 4; Röm. 3, 23; 1. Mos. 8, 21; Gal. 3, 10.) d. Kirchenlieder aus dem meckl. Gesangbuch Nr.: 9, 49, 59, 60 v. 3, 89, 95 vv. 1—8 u. 15, 336 v. 1, 359, 513, 525, 534.

Sexta. (3 Stunden.) Bibl. Geschichten des alten Testaments im Zusammenhang. Vor den hohen Festen die bezüglichen bibl. Geschichten des neuen Testaments. Katechismus: Häufige u. geordnete Wiederholung der drei ersten Hauptstücke. Erklärung des 1. Hauptstücks. Sprüche: Wiederholung der 32 Sprüche zum 1. Hauptstück; die übrigen 46 Sprüche zum 1. Hauptstück werden gelernt. Kirchenlieder: Wiederholung der früher gelernten. Dazu: Nr. 179, 344, 73, 101.

Quinta. (3 St.) Bibl. Geschichten des neuen Testaments im Zusammenhang. Katechismus: Wiederholung der drei ersten Hauptstücke wie in Sexta; gelernt werden

aus den Vorbereitungsfragen des meckl. Katechismus die betreff. Fragen pag. 11, 13—15, 18—22. Erklärung des 3. Hauptstücks. Sprüche: Wiederholung der 78 Sprüche aus Sexta; neu sämtliche Sprüche zum 3. Hauptstück und zum 2. Hauptstück: Ps. 33, 9; Ps. 102, 28; Joh. 4, 24; Ps. 90, 2; Ps. 51, 19; Ps. 115, 3; Ps. 145, 15—16; 1. Mos. 32, 10; Ps. 139, 14; Hebr. 1, 14; Joh. 3, 16; Gal. 4, 4—5; Apostelg. 4, 12; 5. Mos. 18, 18; Ps. 119, 105; Ps. 143, 10; Offenb. 2, 10; Phil. 3, 21; Joh. 17, 17; Ps. 51, 3; Hes. 18, 23; Joh. 5, 28—29. Kirchenlieder: Wiederholung der früher gelernten. Dazu: Nr. 82, 229, 297 vv. 1—7. 487 vv. 1—3, 507 vv. 11—12, 557, 585 vv. 1—3.

Quarta. (2 St.) Bibl. Geschichte des alten und neuen Testaments, zusammenhängende Wiederholung. Katechismus: Ständige Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke, Einübung des 4. u. 5. Hauptstücks; Erklärung des 2. Hauptstücks. Sprüche: Wiederholung der früher gelernten, neu dazu zum 2. Hauptstück: 1. Joh. 4, 16; Jes. 6, 3; Jes. 49, 15; 4. Mos. 6, 24—26; 2. Cor. 13, 13; 1. Mos. 50, 20; Röm. 8, 28; Hebr. 11, 1; Eph. 4, 24; Jer. 29, 11; 1. Petr. 5, 8—9; Apostelg. 16, 31; Hiob 19, 25; Col. 2, 9; Joh. 14, 6; 1. Petr. 2, 21; Matth. 28, 18—20; Joh. 1, 14; Ps. 49, 8—9; Röm. 4, 25; 2. Tim. 1, 10; Matth. 11, 28—29; Röm. 3, 24 u. 28; 1. Joh. 5, 3; Matth. 7, 21; Joh. 13, 34—35; Jes. 1, 18; Matth. 7, 13; 1. Cor. 2, 14; 1. Tim. 1, 15; Jac. 2, 17; Phil. 3, 12; Matth. 12, 31; Hebr. 9, 27; Joh. 11, 25—26; 2. Cor. 5, 10; Offenb. 21, 4; 1. Joh. 3, 2. Kirchenlieder: Wiederholung der früheren, neu gelernt Nr. 143, 144, 171, 225, 401, 464.

Untertertia. (2 St.) Geschichte des Reiches Gottes im alten Testament an der Hand der heiligen Schrift. Geographie des heiligen Landes. Katechismus: Regelmäßige Wiederholung der 5 Hauptstücke. Durchnahme des 4. u. 5. Hauptstücks; vom Amt der Schlüssel. Sprüche: Wiederholung der früher gelernten; neu die 11 Sprüche zum 4. u. 5. Hauptstück. Kirchenlieder: Wiederholung der früheren; neu Nr. 251, 264, 276, 319 v. 7 u. 9, 405 v. 1, 587 vv. 1—3. Ausserdem Ps. 1, 23, 32 vv. 1—5, 121, 130.

Obertertia. (2 St.) Geschichte des Reiches Gottes im neuen Testament einschliesslich der Apostelgeschichte an der Hand der heiligen Schrift. Die Geschichte des alten Testaments wird durch häufige Wiederholung in Besitz erhalten. Kirchenjahr- und Gottesdienstordnung. Katechismus: Wiederholung desselben im Zusammenhang. Sprüche: Die noch fehlenden 10 Sprüche zum 2. Hauptstück (Ps. 139, 1—4; Ps. 139, 7—13; Matth. 10, 29 u. 30; Jes. 53, 4—5; 1. Joh. 2, 1—2; Phil. 2, 5—11; 2. Cor. 5, 19; 1. Joh. 5, 1; 1. Tim. 6, 12; Röm. 8, 7) werden gelernt und die früheren wiederholt. Kirchenlieder: Nr. 129 vv. 1—5, 195, 333 und Ps. 103, Ps. 51, vv. 1—13, Matth. 5, vv. 3—12.

Untersecunda. (2 St.) Wiederholung der Geschichte des Reiches Gottes im alten u. neuen Testament unter besonderer Betonung der Prophetie u. der Psalmen im alten, der Bergpredigt und der Gleichnisreden Jesu im neuen Testament. Häufige Wiederholung des Katechismus, der Sprüche u. der Lieder.

Obersecunda. (2 St.) Im Sommer: Lectüre ausgewählter Stücke der Apostelgeschichte u. leichter Briefe. Im Winter: Kirchengeschichte bis zur Reformation. Wiederholung des Katechismus.

Prima. Im einen Jahre: Kirchengeschichte von der Reformation an. Römerbrief. Im anderen Jahre: Glaubens- und Sittenlehre, erstere im Anschluß an die Augustana, letztere im Anschluß an das 1. Hauptstück des Katechismus. Johannes-Evangelium.

2. Deutsch.

Hilfsbücher: VI—IV *Matthias*, Hilfsbuch f. d. deutschen Sprachunterricht, VI—IIIa deutsches Lesebuch von *Bellermann*, IIb—IIa deutsches Lesebuch von *Masius*, IIa *Stier*, Materialien f. d. Unterr. in mittelhochd. Sprache.

Für den Eintritt in die Sexta werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher u. lateinischer Druckschrift; Sicherheit im schriftlichen Gebrauch des deutschen und lateinischen Alphabets; Fertigkeit, ein Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben. Übung im Gebrauch des Punktes, Kolons, Ausrufe- und Fragezeichens; Kenntnis der Wortarten mit ihrer lateinischen Bezeichnung; Fertigkeit im Deklinieren (Substantiv in Verbindung mit Adjektiven mit u. ohne Artikel) und im Conjugieren (Aktiv u. Passiv im Indicativ mit der lateinischen Bezeichnung der Tempora); Rection der Präpositionen (auch der mit doppeltem Casus, soweit das Verhältnis concreten Inhalt hat); Kenntnis der Satzteile (Subjekt, Prädikat u. Objekt) u. Sicherheit in ihrer Auffindung in gegebenen Sätzen.

Sexta. (3 St.) Grammatik: Der einfache Satz (auch die Hauptarten der adverb. Bestimmungen), das Wichtigste vom zusammengesetzten Satz (äusserer Unterschied zwischen Hauptsatz und Nebensatz); im Anschluß daran Interpunktionslehre. Ausserdem Rection der Präpositionen. Diktate zur Übung der Orthographie und der Interpunktion. Aufsätze: Selbständige Niederschrift von vorher Erzähltem in der Schule. Zu Hause Abschriften aus dem Lesebuch. Lektüre aus dem Lesebuch, verbunden mit Besprechung des Gelesenen und Übung in mündlicher Wiedergabe. Gedichte werden auswendig gelernt aus *Bellermann* für Sexta Nr. 4, 8, 15, 45, 46, 61, 63, 64, 66, 67.

Quinta. (3 St.) Grammatik: Starke und schwache Deklination des Subst. u. Adj., starke und schwache Conjugation des Verbum. Weiterbehandlung des zusammenges. Satzes. Fortsetzung der Lehre von der Interpunktion. Wöchentliche Diktate oder Aufsätze bestehend in freieren Nacherzählungen und Beschreibungen (z. T. in der Stunde anzufertigen). Übungen in mündlicher Wiedergabe der in der Klasse gelesenen und besprochenen Stücke des Lesebuchs. Gedichte: Wiederholung der in Sexta gelernten; dazu aus *Bellermann* für Quinta: Nr. 16, 17, 24, 27, 37, 47, 49.

Quarta. (3 St.) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta und Quinta. Übung im Vortrag, zum Teil im Anschluß an die gelesenen und besprochenen Stücke des Lesebuchs. Alle 14 Tage bis 3 Wochen Diktate oder Aufsätze mit selbständiger Gestaltung und Gruppierung eines gegebenen und bekannten Stoffes. Gedichte aus *Bellermann* für Quarta Nr. 20, 26, 27, 33, 36, 38, 45, 46.

Untertertia. (2 St.) Grammatik: Der zusammengesetzte Satz in seinen verschiedenen Abhängigkeitsverhältnissen. Metrik: Lehre von Vers und Strophe. Bei Gelegenheit der Lektüre Winke über den Strophenbau. Begriff der Metapher. Besprechung der Stücke des Lesebuchs, besonders mit Rücksicht auf die Disposition. Uebung im Vortrag auch prosaischer Stücke. Aufsätze alle 3 Wochen. Gedichte aus Bellermand für Untertertia Nr. 2, 8, 9, 10, 19, 30, 31, 39, 40, 2, 44.

Obertertia. (2 St.) Grammatik: Wiederholung der Satz- und Interpunktionslehre; die Periode. Metrik: Unterschied zwischen Quantität und Accentuation, Erweiterung der Lehre vom Versmasz. Die häufigsten Redefiguren. Uebungen im Vortrag, Zergliederung ausgewählter Stücke des Lesebuchs zur Uebung im Disponieren. Aufsätze alle drei Wochen. Lektüre: Körner, Zriny; Uhland, Ernst v. Schwaben. Gedichte aus Bellermand für Obertertia Nr. 11, 19, 37, 47, 67, 78, 80, 81 und die Kraniche des Ibykus.

Untersecunda. (2 St.) Lektüre: Schiller'sche Gedichte, Tell, Jungfr. v. O., Maria Stuart; Goethes Götz. Prosastücke aus Masius Lesebuch. Gedichte: Masius Nr. 79, 81, 133, 135; ausserdem einige Stellen aus den gelesenen Dramen. Uebungen im Disponieren; Uebungen im Vortrag von Gedichten und Prosastücken. Metrik und Poetik im Anschluss an die Lektüre. 10 Aufsätze.

Obersecunda. (3 St.) Lektüre: nach Masius; ausserdem Schiller'sche Gedichte, Wallenstein; Goethes Hermann und Dorothea, Egmont; Lessings Minna von Barnhelm; Shakespeares Macbeth, Jul. Caesar, Coriolan. Im Winter kurze Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik nach Stiers Materialien; Lektüre ausgewählter Stücke des Nibelungenliedes. Prosalektüre nach Masius. Uebungen im Disponieren und im Vortrag. 9 Aufsätze.

Prima. (3 St.) Erstes Jahr: Ueberblick über die Literatur vom 13. Jhd. bis Lessing. Eingehender: Walther von der Vogelweide, Klopstock und Lessing. Einige Gedichte Walthers werden gelernt. Stücke aus Klopstocks Messias und eine Auswahl seiner Oden werden gelesen und besprochen. Lessings Philotas, Emilia Galotti und Minna von Barnhelm. Zweites Jahr: Goethes und Schillers Leben und Werke. Goethes Gedichte, Egmont, Tasso, Iphigenie. Schillers Gedichte und Dramen. Prosalektüre nach Masius mit besonderer Beachtung der Prosa Lessings und Schillers. Uebungen im Disponieren und im mündlichen Vortrag. 9 Aufsätze.

3. Lateinisch.

Hilfsbücher: VI—I Müller, Grammatik zu Ostermanns latein. Uebungsbüchern; Neue Ausgabe der Ostermannschen Uebungsbücher von Müller (für VI und V Ausgabe B.). IIb u. a.: Heynacher, Stilistik.

Sexta. (9 St.) Formenlehre nach der Grammatik. Uebersetzung der Uebungsstücke — auch der zusammenhängenden — des Uebungsbuchs. (Besonderer Wert wird auf die sichere Kenntnis der Satztheile gelegt; daher regelmässiges Konstruieren der zu übersetzenden

Sätze). Gründliche Einprägung aller im Uebungsbuche enthaltenen Vokabeln. Schriftliche Uebungen fast täglich, teils in der Klasse, teils zu Hause.

Quinta. (9 St.) Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Verba der 3. Conj. auf *io*. Deponentia. Das Wesentliche aus der unregelmässigen Deklination. Einprägung der unregelmässigen Verba. Konstruktion der Städtenamen, Accus. c. infin., Participium conjunctum u. Ablat. absol., alles im engsten Anschluss an das Uebungsbuch u. die Grammatik. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes aus dem Lesestoffe. Häufige Uebungen im Konstruieren. Zahlreiche schriftliche Arbeiten, meistens in der Klasse.

Quarta. (8 St.) Lektüre (4 St.) aus dem Uebungsbuche. Einprägung der Vokabeln und Redensarten aus dem Lesestoffe, Uebungen im Konstruieren und Retrovertieren. Grammatik (4 St.) Wiederholung der Formenlehre und der in VI. u. V. eingeprägten Vokabeln. Das Wesentliche aus der Kasuslehre. Einzelnes aus der Syntax des Verbums im Anschluss an das Uebungsbuch und die Grammatik*) und zwar im Sommer etwa Abschn. I—XII des Uebungsbuchs, im Winter das Uebrige. Aus der Grammatik wird gelernt:

(Die in Klammern beigefügten Zahlen geben die Nummern der zu lernenden Musterbeispiele an.)

§ 70 A 2, 1—3; 71, 2 (1); 72, 1 (1, 6); 73, 2 (4, 6); 74, 3 (1); 78, 1 (1, 4) 2 a (1) b (1) c (2); 81, 3 nebst Anm. (2, 4, 5); 82, 4 (1, 2); 86, nur die 2 letzten Zeilen (1); 87 nur die 5 letzten Zeilen (1); 88 von Zeile 5 an (1, 2); 89 (1); 90 (1, 6, 10); 94 u. Anm. (1, 12); 96 (2, 5); 97 (1, 8); 98 (1); 100 (1); 101 (1, 4); 102; von den Phrasen hinter der Anm. 1, 2, 4, 9, 11, 15, 18, 20—22; § 103 (1, 5); 104 (1, 2); 106 (1); 107 (1, 4); 109 (1, 5); 110 (1, 9); 111 (1, 4); 112 (1, 5); 113 (1); 114 (auch die Vorbemerkung!) 1—4 (1) 5 (4); 115, 1 (1) 2 (die 3 ersten Beispiele); 117 (1, 4, 7); 118 (1); 119 (1); 120 (1); 121 (gen. poss., subj., obj.); Anm. über *causa* u. *gratia*. 122 (1); 123 (1); 124; 125 a (1) b (1) c (1) Anm. 2; 126 (1); 127 (1); 128 (1); 129 (4); 130; 132, 1, 2 (1) 3 (1); 136**); 137**) (1); 138 (1); 139; 144; 145 (attrib. u. praed. Gebr. des Part.); 146, (1); 147, 1, 2; 148, 1, 2 a—d (sämtliche Uebersetzungsarten sind zu lernen und durch häufige Uebung zu befestigen!), 3, 4**), 5**) (5, 8, 9, 12, 13); 149, 1 (1) u. Anm. 171; 173 (1); 206 Zeile 1 u. 2 (1); 207, 1 a—d (1); 209 (1); 210 (1); 211; 212 a. b; 215, 1 u. Anm. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, meistens in der Klasse, daneben von Zeit zu Zeit Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche.

Untertertia. (8 St.) Lektüre (4 St.) Caesar bellum Gallicum, Buch I, cap. 1—29, II—IV mit Auswahl. Häufige Uebungen im Extemporieren und Retrovertieren. Grammatik (4 St.) Hauptaufgabe ist hier, das umfangreiche Pensum der Quarta durch stete Wiederholung und möglichst ausgedehnte Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische zum sicheren Eigentum zu machen und zu ergänzen. § 75, 4, 5, (1); 76, 3 a (1) b (1); 80, 2**); 83, 5**); 84, 6; 91 (3); 93**) 95 (1) *consulere* u. *prospicere*; 96 Anm.; 97 Anm. 1, 2; 100 Anm. 1**) 2; 102 Anm., **) die Phrasen hinter der Anm. vollständig**); 105**) u. Anm. (nur z. 4) 108 (1) u. Anm.; 111 Anm. 2 (1); 115, 2 vollständig**); 116, 3—5**); 119**);

*) Die grammatischen Regeln müssen in der Weise gelernt werden, dass so weit es möglich und angebracht ist, der Schüler 1) im Stande ist, sie in der von der Grammatik gebotenen Form nebst den dazu ausgewählten Musterbeispielen geläufig herzusagen, 2) dass er die in der Regel vorkommenden lat. Wörter nach ihrer deutschen Bedeutung kennt und 3) die Musterbeispiele übersetzen kann.

**) Sämtliche Phrasen sind als Vokabeln auswendig zu lernen.

121 (vervollständigt); 124 Anm.*); 125 c Anm.; 126*); 128 (Ausdr. m. esse); 129 (zur Ergänzung); 131 (wem? woran? wieviel?); 132, 2, 3 Anm. (nemo); 133, 1 a b (1, 4) c (1 von contentum an); 134 (volo—decerno und Absatz 2); 139 Anm.; 140 (1); 141 (1); 142; 144 a (wird erläutert) b; 145 $\alpha \beta$; 148, 4*), 5*) (zu vervollständigen); 206*); 211 (vollständig). Wiederholung der Formenlehre, gelegentliche Einübung einiger stilistischer Regeln. Mündliches Uebersetzen aus dem Übungsbuch, im Sommer S. 77—104, im Winter S. 104—155. Schriftl. Uebungen wie in Quarta.

Obertertia. (8 St.) Lektüre: (5 St.) Caesar bell. Gall., Buch I, cap. 30 bis zu Ende, V u. VI in Auswahl, VII möglichst vollständig. Uebungen im Extemporieren und Retrovertieren (3 St.); Ovid carm. sel. ed. Sedlmayer (nach kurzer Einführung in die Elemente der Metrik und Einübung des Hexameters): Daedalus u. Icarus, Philemon u. Baucis, Midas, Orpheus u. Eurydice, Niobe, Ceres u. Proserpina, Pentheus, Perseus u. Andromeda. (2 St.) Grammatik (3 St.) Rest der Syntax: § 150, 1 Gen.*) Acc.*) Abl.*); 151 a. b. („oder Könnens“ ist unter a und b zu streichen) (1); 152; 153; 154 (z. 1—3); 155, (1); 156 (zu besprechen); 157 (1); 158; 159; 161 (zu erklären); 162 (2) consuevi u. s. w.*); 163 (zu besprechen); 164; 165 α (3) u. Anm.; 166 $\beta \gamma$ Anm. δ ; 167; 168 (die lat. Sätze lernen); 169, Abs. 1, das Uebrige zu besprechen u. zu üben; 170 (d. schem. Beispiel lernen); 171 (1) u. Anm.; 174; 175 (schem. Beispiel!) u. Anm. 2; 176 a—e; 178 (1, 6); 179 (zu erklären); 180; 181 (1); 182 (1); 183 a (1) Anm. 2, b; 184 (schem. Beisp.); 185 a—c; 186 a—c; 187 (2); 188 (4), Anm. (4); 189 (1); 190 (1); 191 (1, 3, 5); 192 (6); 193 (3 Schluss); 194 a b (1); 195; 196 (2); 197 (3); 198 a (2, 3, 5); b (1); 199 (ganz); 200, 1, a b; 201, a b (1) c (1); 202 (schemat. Beisp.) u. Anm.; 204; 205 (zu bespr.); 208 (zu bespr. u. die einzelnen Verba*) zu üben); 209 Anm.; Anm. 1 u. 2 in § 210; Anm. in § 212; 213 a (3) u. Anm., b; 216 (1); 217 (1) a b; 218 (1); 219 (1); 221; 223 (1); 224 (2, 5) u. Anm.; 225 (2); 226 (4 Schluss); 227 (3); 228 (bei ant. — Conj. u. die beiden letzten Z.) (6) u. Anm., Abs. 2; 229 (2); 230 (2); 231 (1, 5); 232 (1); 233 (1); 234 (2); 235 (3); 236 (1); 237, 1—3; 238 (4); 239, 1, 2 (1) 3 (1); 240 (1); 241 (1) 242; 243 a (1) b (1) c (2) d (1); 244 e (3) f (1); 245 Vorbem., 245 (schem. Beisp.); 246 (schem. Beisp.); 252 (1); 253 (3); Oratio obl. (Erklärung) 254; 255; 256, 1, 2 (die Beispiele werden alle durchgenommen und geübt). Einübung einiger stilistischer Regeln. Mündliches Uebersetzen aus dem Übungsbuch im Sommer S. 156—175, im Winter 175—214. Schriftliche Uebungen wie in Quarta.

Untersecunda. (8 St.) Prosalektüre (3 St.); Livius, Cicero in Catilinam; Sallust Catil. in Auswahl. Cato Maior. Caesar bell. civ., bes. zu Uebungen im Extemporieren. Dichterlektüre (2 St.): Ovid Auswahl a. d. Metamorph. u. d. Fasten v. Sedlmayer; Einführung in den Virgil. Grammatik (3 St.): Wiederholung und Abschluss der Syntax. Einübung wichtiger stilistischer Regeln. Schriftl. Ueb. wie in Quarta.

Obersecunda. (7 St.) Prosalektüre (3 St.): Cicero de imp. Cn. Pomp., Livius, Caesar bell. civ. Uebungen im Extemporieren. Dichterlektüre (2 St.): Virgil. u. d. Elegiker in der Auswahl von Biese. Grammatik (2 St.): Wiederholung schwieriger Partien der Syntax nebst den Hauptpunkten der Stilistik nach Heynacher. Schriftliche Uebungen wie in Quarta.

*) Sämtliche Phrasen sind als Vokabeln auswendig zu lernen.

Prima. (7 St.) Lektüre (5 St.); Cicero, ausgewählte Reden, Auswahl aus den philosophischen und rhetorischen Schriften, Briefe; Livius, Tacitus Germania und Annalen. Horaz Oden, Satiren und Episteln in Auswahl. Grammatische Uebungen (2 St.) mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten stilistischen Regeln; wöchentlich ein Exercitium oder eine Uebersetz. a. d. Latein. vorwiegend in der Klasse.

4. Griechisch.

Hilfsbücher: IIIb—I *Kaegi*, kurzgefaszte griech. Grammatik. IIIb: *Kaegi*, griech. Uebungsbuch Teil 1. IIIa—IIa: *Kaegi*, Uebungsbuch Teil 2. IIa I: *Weissenborn*, Aufg. z. Uebers. ins Griech. für die oberen Klassen.

Untertertia. (7 St.) Grammatik nach *Kaegi* im Anschluss an das griech. Uebungsbuch von *Kaegi* 1: Nr. 1—70 einschl. Zahlreiche schriftliche Uebungen.

Obertertia. (7 St.) Grammatik (4 St.) nach *Kaegi* im Anschluss an das Uebungsbuch für *Untertertia* Nr. 71—92 u. für *Ober-Tertia* Nr. 1—50. Wöchentliche Exercitien nach *Kaegi* bezw. Extemporalien. Lektüre (3 St.): Xenoph. Anab. Buch I, II, III in Auswahl.

Untersecunda. (7 St.): Lektüre (4 St.): Xenophons Anabasis, Hellenica. Homers Odyssee I—XII in Auswahl. 100—150 Verse werden auswendig gelernt. Grammatik (3 St.): Stete Wiederholung der Formenlehre; Syntax nach *Kaegi* im engsten Anschluss an dessen Uebungsbuch für *Obertertia* Nr. 51—100. Wöchentliche Exercitien bezw. Extemporalien.

Obersecunda. (7 St.) Lektüre (4 St.): Auswahl griech. Prosaiker nach *Bruhn*; Platos Apologie; Herodot; Homers Odysse I, V—XXIV (Auswahl.) Grammatik (3 St.); Sommer-Sem.: Moduslehre und Wiederh. des Lehrstoffs der *Untersecunda*; Winter-Halbj.; Genera Verbi, Tempuslehre, Praepositionen. Wöchentliche Exercitien bezw. Extemporalien nach *Weissenborn*.

Prima. (6 St.) Lektüre: Ausgewählte Partien des Thucydides, Platos Apologie, Krito, Euthyphron, Phaedo, Protagoras, Gorgias; politische Reden des Demosthenes. Homers Ilias, Sophokles. Wiederholung der Grammatik. Alle 14 Tage schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche oder umgekehrt.

5. Französisch.

Hilfsbücher: IV, IIIb: *Strien*, Französ. Lesebuch für Gymnasien, Teil I. IIIa und IIb: *Strien*, Lehrbuch, Teil II, Ausg. B. IIIa und IIb: *Wershoven*, Gedichte. IIIb—I: *Strien*, Schulgrammatik, Ausg. B.

Quarta. (5 St.) *Strien*, Lesebuch, S. 1—38 und S. 77—105. Praktische Einübung der Aussprache durch Vor- und Nachsprechen, Leseübungen und Auswendiglernen kurzer

französischer Stücke. Erlernung der regelmässigen Konjugation und der Hilfsverben *avoir* u. *être*, Deklination, Teilungsartikel, Fürwort (betontes und unbetontes), Eigenschaftswort, Steigerung (regelmässige und unregelmässige), Zahlwörter (Grund- und Ordnungszahlen). Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche u. umgekehrt. Uebungen im Rechtschreiben durch Diktate.

Untertertia. (3 St.) Strien, Lesebuch S. 39—76 und 105—125. Im Anschluss daran Sprechübungen, unterstützt durch Retrovertieren, Umformen des Gelesenen, Memorieren. Uebungen im Rechtschreiben durch Diktate. Grammatik: Strien, Schulgrammatik Ausg. B. §§ 22—104 inkl. mit Ausnahme von § 46, 47, 48, 60, 61, (die Uebersetzung von „jeder u. ganz“ wird in IIIb durchgenommen) und 98. Wiederholung von *avoir* und *être*, sowie der regelmässigen Konjugation. Eigennamen. Plural auf *x*. Wiederholung des Teilungsartikels und der Zahlwörter. Das Passiv. Verben auf *er* mit veränderlichem Stamm. Reflexive Verben. Der Konjunktiv. Verbundene persönliche Fürwörter. Die Negation. Unregelmässige Zeitwörter auf *er*, *ir*, *oir*, *re*. Die Adverbien und Konjunktionen.

Obertertia. (3 St.) (Strien, Schulgrammatik.) Wiederholung der unregelm. Verben (§§ 85—96), mit Hinzunahme der §§ 105 (zur Wortbildung) und 184—187 (Gebrauch der Hilfszeitwörter), und der Wortarten, besonders der Pronomina; neu hinzu kommen die §§ 145 (Gebr. der Zahlwörter), 213—220 (Gebr. der Adverbia) und 146—166 (Gebr. der Pronomina). Weitere Aufgaben: 106—110 (Lehre von der Kongruenz) und 119—137 (Gebrauch der Kasus). Dazu die den grammatischen Aufgaben entsprechenden französischen und deutschen Lesestücke aus Strien, Lehrbuch Teil II, d. h. I 1—13 und II 1—13; I 36 und II 38; I 35 und II 33—37; I 39—40; I 28 und II 27—28. Im Wintersemester ein leichter Schulschriftsteller und einige La Fontainesche Fabeln, die zum Teil gelernt werden.

Untersecunda. (2 St.) Wiederholung der Kasuslehre mit Hinzufügung von §§ 138—144 (Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen) und 111—118 (Gebrauch der Artikel); — Lehre von der Wortstellung (221—230), Tempuslehre (188—195), Moduslehre (196—212), Gebrauch der Infinitive und Participien (167—183). Dazu die entsprechenden Lese- und Uebungsstücke in Strien II, d. h. I. 29—34, 37—38 und II 29—32, 39—40; I 41—43 u. II 41—43; I 14—27 u. II 14—26. Lektüre eines leichten Schriftstellers, sowie der bekanntesten Bérangerschen Gedichte, die zum Teil gelernt werden.

In den Klassen IIIb—IIb wird eine Stunde ausschliesslich zur Einübung der grammatischen Erscheinungen resp. Durchnahme der alle 14 Tage anzufertigenden häuslichen oder Klassenarbeiten verwendet. Die Erwerbung eines angemessenen Wort- und Phrasenschatzes ist von der untersten Stufe an durch stetes Auswendiglernen der in der Lektüre vorkommenden Vokabeln und Redensarten zu sichern.

Obersecunda bis Prima. (2 St.) Lektüre von prosaischen und poetischen Erzeugnissen der letzten 3 Jahrhunderte, teils in Auszügen aus dem Lesebuch, teils in Schulausgaben der betr. Schriftsteller. Obersecunda: Schulausgaben französ. Schriftsteller, z. B. Ségur, *la grande armée*, Thiers, *Expédition de Bonaparte en Egypte*. Sarcey, *Siège de Paris* u. a.

Saure, das klass. Drama der Franzosen, Bd. I u. II: Cid, Horace, Athalie, L'avare u. a. **Prima:** Schulausgaben franz. Schriftsteller z. B. Lanfrey, Campagne de 1806/7. Guizot, Washington. Mignet, la Révolut. française, Barrau, Scènes de la Révolution u. a. Saure, das klass. Drama der Franzosen, Bd. I u. II: Les Femmes Savantes, Le Misanthrope, Tartuffe, Phèdre, Iphigénie u. a. Während die Prosa vorzugsweise der neueren Zeit zu entnehmen ist, ist in der Dichtung mehr die klassische Literatur zu berücksichtigen. Synonymische, stilistische und metrische Belehrungen sind im Anschluß an die Lektüre zu geben. Zur Erhaltung und Sicherung der sprachlichen Kenntnisse finden zusammenfassende grammatische Wiederholungen statt, die durch alle 4 Wochen anzufertigende Klassenarbeiten zu kontrollieren sind. Die Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene werden fortgesetzt.

6. Geschichte.

Hilfsbücher: VI—IV *Wagner*, Bilder a. d. mecklenb. Geschichte u. Sage. IV *D. Müller*, alte Geschichte f. d. Anfangsstufe. IIIb—IIIa *D. Müller*, Leitf. z. Gesch. d. deutschen Volkes und *Rudloff*, Bilder a. d. mecklenb. Gesch. IIb—I *D. Müller*, Abrisz der alten Gesch. (neueste Aufl.) I *Luckenbach*, Bilder zur alten, mittleren u. neueren Geschichte; *Herbst*, hist. Hilfsbuch, Teil 2 u. 3.

Sexta. (1 St.) Griechische, Römische und Deutsche Sagen (Götter, Prometheus, Deucalion und Pyrrha, Hercules, Theseus, Argonauten; Trojanische Krieg, Odysseus; Aeneas, Gründungssage; Nibelungensage, Gudrun.)

Quinta. (1 St.) Erzählungen aus Griechenland (Lycurg, Solon, Themistocles, Pericles, Socrates), Rom (Königsgeschichte, Porsena, Gallier in Rom, Hannibal, Cimbri u. Teutonen, Caesar-Augustus) u. Deutschland (Armin, Alarich, Theoderich, Bonifatius, Karl der Gr., Heinr. I., Otto I., Gottfr. v. Bouillon, Konrad III, Barbarossa, Heinr. d. Löwe, Walther v. d. Vogelweide, Konradin, Rudolf v. Habsburg, Tell, Maximilian, Columbus, Pizarro, Cortez, Karl V., Luther, Melancton, Götz v. Berlichingen, Dürer, Tilly, Gust. Adolf, Wallenstein, Friedr. II., Napoleon, Blücher, Körner, 1870/1. Aus der mecklenb. Gesch.: Gottschalk, Berno, Niclot, Pribislav, Heinrich d. Pilger u. Heinrich d. Löwe, Slüter, Johann Albrecht I., Adolf Friedrich, Friedrich Franz I. u. II. Feste Zahlen: a. Chr. 594, 480; 754, 31; p. Chr. 800, 1492, 1483—1546, 1618—48, 1813, 1870.

Quarta. (2 St.) Griechische Geschichte mit Berücksichtigung der orientalischen an geeigneter Stelle. Römische Geschichte.

Untertertia. (2 St.) Deutsche Geschichte bis zum westfäl. Frieden und die wichtigsten Punkte aus der gleichzeitigen Mecklenburgischen Geschichte.

Obertertia. (2 St.) Deutsche Geschichte vom westfäl. Frieden bis zur neuesten Zeit mit Berücksichtigung der meckl. Geschichte dieses Zeitraums. Wiederholung des Pensums der Untertertia.

Untersekunda. (2 St.) Griechische Geschichte bis auf Alexander mit Berücksichtigung der orientalischen Geschichte.

Obersecunda. (2 St.) Römische Geschichte bis auf Augustus. Kaisergeschichte in kurzer Uebersicht.

Prima. (3 St.) Erstes Jahr: Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648, mit Einschluß der meckl. Geschichte dieses Zeitraums. Zweites Jahr: Nach eingehender Wiederholung der Geschichte der Reformation und des 30jähr. Krieges neuere und neueste Geschichte, sowie die Landesgeschichte seit 1648. Wiederholung der griech. u. röm. Geschichte.

7. Rechnen und Mathematik.

Hilfsbücher: VI—V *Pann u. Lorenz*, Aufgaben zum Rechnen, Heft 3—5; IV *Böhme*, Aufgaben H. 10. *Seeger*, Anfangsgründe der Geometrie. IV—I *Kambly*, Planimetrie. IIIb—I *Wöckel*, Geometrie der Alten, *Bardey*, Aufgabensammlung (neueste Aufl.) IIb—I *Gauss*, fünfstellige Logarithmen. IIa *Kambly*, ebene Trigonometrie. I *Kambly*, Stereometrie.

Beim Eintritt in die Sexta wird verlangt: Sicherheit in den vier Species mit ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlraum. Fertigkeit im Kopfrechnen auch mit grösseren dekadischen Einheiten, hauptsächlich aber die schnelle und richtige Lösung aller möglichen Aufgaben im Zahlraum von 1—100. Hier wird besonders aufmerksam gemacht auf das Einmaleins mit allen seinen Umkehrungen. (Das sogen. grosse Einmaleins wird nicht verlangt, wohl aber, dass der Schüler imstande ist, dasselbe als Aufgabe durch schnelles Zerlegen der Multiplikanden und rasches Zusammenziehen der gewonnenen Teilprodukte zu rechnen). Hinsichtlich der Division ist zu beachten: Der Schüler musz die Division einer schriftl. dargestellten groszen Zahl durch einen einstelligen Divisor in der Weise vollziehen können, dass er die sich ergebenden Teilquotienten glatt und sicher diktiert. Bei der schriftlichen Lösung einer Aufgabe mit mehrstelligem Divisor hat der Schüler Sicherheit in der Feststellung der Teilquotienten darzutun. Kenntnis der hauptsächlichsten Längen-, Flächen-, Hohlmasze und Gewichte nebst den dazu gehörenden Resolutions- und Reduktionsaufgaben.

Sexta. (4 St.) Wiederholung der vier Species in ganzen Zahlen mit Anwendung auf einfache Berechnungen. Die vier Species in einfachen gemeinen Brüchen; Verwandlung benannter Zahlen. (Heft III, V.)

Quinta. (4 St.) Vervollständigung der Rechnung mit gemeinen Brüchen. Decimalbrüche. Einfache Regeldetrie. (Heft V.)

Quarta. (4 St.) Rechnen (2 St.): Zusammengesetzte Regeldetrie, Zins-, Rabatt-, Mischungs-, Teilungs-, Gesellschaftsrechnung. Geometrie: (2 St.) Im Sommer propädeutischer Unterricht nach *Seeger*. Im Winter Lehre von Linien, Winkeln, Parallellinien, vom Dreieck (*Kambly* §§ 1—69.)

Untertertia. (4 St.) Arithmetik: Buchstabenrechnung. Positive und negative Zahlen. Die vier Species in Buchstabenausdrücken einschliesslich der Potenzen mit ganzen positiven.

Exponenten und gleichen Grundzahlen. Zerlegung von Buchstabenausdrücken in Faktoren. Das grösste gemeinschaftliche Mass und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache. Brüche. (Bardey I—IX.) Geometrie: Lehre vom Viereck und vom Kreise (Kambly §§ 70—110). Wöckel, Aufgaben aus Absch. I u. II. Im letzten Halbjahr wöchentlich eine schriftliche Arbeit abwechselnd aus der Arithmetik und Geometrie.

Obertertia. (4 St.) Arithmetik: Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten (Bardey, X, XX, XXII). Geometrie: Flächenvergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren; ähnliche Dreiecke und Punktsysteme im Allgemeinen. Aehnlichkeitspunkte. Aehnlichkeit der Kreise. (Kambly §§ 111—152). Wöckel, Aufgaben aus Absch. I, II u. III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd aus der Arithmetik und Geometrie.

Untersecunda. (4 St.) Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Potenzen, Wurzeln (mit Einschluss der imaginären Zahlen), Logarithmen. Geometrie: Proportionalität der Linien am Kreis. Regelmässige Vielecke. Flächenrechnung. Umfang des Kreises. Rechnende Geometrie. Konstruktionsaufgaben, insbes. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. Wiederholung der gesamten Planimetrie. Aufgaben aus Wöckel, Abschnitt IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd aus der Arithmetik und Geometrie.

Obersecunda. (4 St.) Arithmetik: Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten mit Einschluss der Gleichungen höherer Grade, soweit sie sich auf Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten zurückführen lassen. Einfachere Gleichungen des zweiten Grades mit 2 Unbekannten; arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen. Einfache Zinseszinsrechnung. Geometrie: Trigonometrie. Einiges aus der neueren Geometrie (Transversalen, harmonische Punkte und Büschel, Pol und Polare; soweit die Zeit reicht.) Wöckel Abschn. V. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Prima. (4 St.) Arithmetik: Ein Jahr: Ausführliche Behandlung der Zinseszins- und Rentenrechnung und ebenso der Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Kubische Gleichungen. Diophantische Gleichungen. Das andere Jahr: Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Geometrie: Ein Jahr: Stereometrie. Das andere Jahr: Rechtwinklige Koordinaten. Graphische Darstellung von Beobachtungsergebnissen. Gleichung der geraden Linie, des Kreises, der Parabel, der Ellipse und der Hyperbel; Bestimmung der Gestalt aus der Gleichung. Discussion der Gleichungen ersten Grades. Methode der Tangenten. Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

8. Geographie.

Hilfsbücher: VI—I Seydlitz, Kl. Schulgeographie. VI—V Riecke, kleiner Schulatlas. Für IV—I werden empfohlen die Atlanten von Lehmann u. Petzold, Diercke u. Gaebler.

Sexta. (2 St.) Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie (die Erde eine Kugel, ihr Verhältnis zu Sonne und Mond; Tag und Nacht. — Aequator, Erdaxe,

Pole, Halbkugeln, Himmelsrichtungen, Horizont, Zenith). Geographie von Mecklenburg. Deutschland im Allgemeinen.

Quinta. (2 St.) Mathematische und physische Geographie (die Erde als Himmelskörper; Fixsterne, Planeten, Trabanten, Kometen; die grossen Planeten, ihre Bahnen. — Beweise für die Kugelgestalt der Erde. Bewegung derselben und ihres Trabanten. Der Tag, das Jahr. Erdaxe und Himmelsaxe. Aequator, Längen und Breitenkreise, Zonen.) Deutschland. Europa im Allgemeinen.

Quarta. (2 St.) Mathematische Geographie (Fixsterne, Sternbilder; Nebelflecken, Milchstrasse. Gröszenverhältnis der Sonne zu den Planeten, bes. zur Erde; Entfernung der Erde von der Sonne, Bewegung der Sonne und der Planeten; Asteroiden, Trabanten, Kometen, Meteore. Rotation und Revolution; Jahreszeiten. Aequator, Wendekreise, Polarkreise.) Europa ausser Deutschland; die übrigen Erdteile im Allgemeinen.

Untertertia. (1 St.) Mathematische Geographie: Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Planetensystem. Ekliptik; Aequinoctien, Solstitien, Jahreszeiten. Eingehende Erörterung der Parallel- und Meridiankreise). — Die aussereuropäischen Erdteile.

Obertertia. (1 St.) Mathem. Geographie: Bewegung der Planeten und Trabanten, insbesondere die Bewegung des Mondes. Mondphasen. Von den Mond- und Erdfinsternissen. — Eingehendere und der Stufe entsprechende Behandlung von Europa, speziell von Deutschland.

Unter- und Obersecunda. (Je 1 St.) Amerika und Australien; Asien und Afrika im Wechsel.

Prima. (1 St.) Im ersten Jahre: Europa (ausser Deutschland); die Handelsgüter u. der Welthandel; die Hauptwege des Weltverkehrs; im zweiten Jahre: Das deutsche Reich und seine Kolonien und Schutzgebiete. Geschichte der Erdkunde; die Entdeckungs- und Forschungsreisen.

Kartenzeichnen von Quinta an.

9. Naturgeschichte und Physik.

Hilfsbücher: VI—IIIa *Schilling*, Kleine Schulnaturgeschichte, Ausgabe A.

IV—IIIb *Langmann*, Flora v. Mecklenburg. IIb—I *Krebs*,
Leitfaden der Physik.

Sexta. (2 St.) Botanik: Erklärung und Einübung der botanischen Grundbegriffe an grossblühenden Pflanzen. — Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere.

Quinta. (2 St.) Botanik: Naturgeschichte der Phanerogamen. Vollständige Kenntnis der äusseren Organe derselben. Einführung in das Linné'sche System. — Zoologie: die Wirbeltiere (Säugetiere und Vögel). Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. — Übungen im schematischen Zeichnen des Beobachteten.

Quarta. (2 St.) Botanik: Weiterer Ausbau der Morphologie, Linné'sches System; Einführung in das natürliche Pflanzensystem, besonders in die Familien der Labiaten, Cruci-

feren, Papilionaceen, Umbelliferen und Kompositen; Anlegung eines Herbariums. Zoologie: Wiederholung der Säugetiere und Vögel; hinzu kommen Reptilien, Amphibien, Fische und Mollusken.

Untertertia. (1 St.) Botanik: Die Familien der Gramineen, Cyperaceen, Amentaceen, Koniferen, Orchideen, und einige Kryptogamen. Genauerer Eingehen auf die Morphologie und Biologie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Fortführung des Herbariums.

Obertertia. (1 St.) Wirbellose Tiere, besonders Insekten und Würmer. Ueberblick über das Tierreich. Wiederholung alles dagewesenen. Der Mensch und seine Organe.

Untersecunda. (2 St.) Im Sommer: Einleitung in die Physik; Chemie. Im Winter: Magnetismus, Elektrizität.

Obersecunda. (2 St.) Akustik; Wärme.

Prima. (je 2 St.) Erstes Jahr: Mechanik, Mathem. Geographie. Zweites Jahr: Optik. Letztes Vierteljahr: Wiederholung des Gesamtsumms der Physik.

10. Englisch (wahlfrei).

Hülfsbuch: *Hausknecht.* The English student.

Untersecunda. (2 St.) Hausknecht Sketches I—XV werden eingeübt und erklärt. Formenlehre, bes. Konjugation des starken und schwachen Verbums; to have und to be. Uebersetzungen ins Englische im Anschluß an das Gelesene.

Obersecunda. (2 St.) Hausknecht Compositions I—XX werden durchgearbeitet; mündliche u. schriftliche Uebersetzungen im Anschluß an das Gelesene. Syntax der einzelnen Satztheile.

Prima. (2 St.) Die prosaischen und poetischen Lesestücke bei Hausknecht werden gelesen, daneben ausgewählte Stücke von Scott (tales of a grandfather), Dickens (Christmas Carol, Cricket on the hearth) Shakespeare (Macbeth, J. Caesar, Merchant of Venice), W. Irving (Sketch Book) u. a. Zusammenhängende Wiederholung. Grammatik, §§ 1—118.

11. Hebräisch (wahlfrei).

Hülfsbuch: *Strack*, hebräische Grammatik m. Uebungsbuch u. Vokabularium.

Secunda. (2 St.) Schriftlehre §§ 1—8 u. 14. Formenlehre §§ 15—37 (Nomina) §§ 43—46, α (Präpositionen), §§ 49—64 (regelm. Verbum.) Dazu den entsprechenden Stoff aus dem Uebungsbuch. Vokabellernen.

Prima. (2 St.) Vervollständigung der Formenlehre: Strack §§ 78—80, 38—42, 65—77 mit dem entsprechenden Uebungsstoff und den Vokabeln nach dem Vokabular. Ausgewähltes aus der Syntax. — Lektüre ausgewählter Stücke aus der heil. Schrift.

12. Zeichnen. (V—IV verbindlich, von III an wahlfrei).

Quinta. (2 St.) Gradlinige Figuren: Quadrat, Rechteck, Drei-, Sechs-, Achteck und deren Anwendung in gradlinig begrenzten flachen Formen, die nur zwei Dimensionen aufweisen, oder für deren anschauliche Darstellung die Tiefenausdehnung nicht von Belang ist. (Flache Gebrauchsgegenstände.)

Quarta. (2 St.) Krummlinige Figuren: Kreis, Ellipse etc. und deren Anwendung in krummlinig begrenzten flachen Formen; flache Gebrauchsgegenstände, Zierformen (Gefäße), namentlich Naturformen (Blätter — einfachste Form, gedreite Blätter, gelappte Formen). Einführung der Farbe. — An diese Uebungen schlieszt sich das Zeichnen von Schmetterlingen an.

Tertia. (2 St.) Spirale und Schneckenlinie und ihre Anwendung in einfachen Flachornamenten unter Berücksichtigung einheimischer Pflanzenformen. Gedächtniszeichnen und Komponierübungen. Uebungen im Treffen von Farben. — Zirkelzeichnen, perspektivische Umrissbilder nach prismatischen Körpern, dann nach Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen unter Berücksichtigung der Beleuchtungserscheinungen.

Secunda. (2 St.) Das Zeichnen nach dem Gegenstand wird fortgesetzt. Gesetze der Orthogonal- und Klinogonal-Projektion und ihre Anwendung im geometrischen Darstellen von Körpern. — Schattierte Zeichnungen in Kreide, Kohle, Blei, Tusche und Farbe nach Gipsabgüssen und Naturobjekten.

Prima. (2 St.) Schattenkonstruktion. — Skizzieren nach der Natur (Sommer). Zeichnen und Malen nach naturwissenschaftlichen Objekten (Muscheln, Schmetterlingen, ausgestopften Tieren, Schädeln etc.) — Der menschliche Kopf im Umriss, sodann nach Gipsabgüssen unter Berücksichtigung von Licht und Schatten.

Verzeichnis der in den beiden oberen Klassen während des Schuljahres 1903/4 bearbeiteten Aufsatzthemata.

Obersecunda: 1) Die innere Einrichtung unserer Turnhalle. 2) Oranien ein Gegenbild Egmonts. 3) Wie gelingt es dem Oktavio, Buttler und Isolani von Wallensteins Sache abzubringen? 4) Das Gegenspiel in Shakespeares Makbeth (Kl.-Arb.). 5) Wie bewahrheitet sich das Wort Fischarts: „Arbeit und Fleisz, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel“ in der heutigen Technik? 6) Wallensteins Pläne und Maszregeln während seiner Herrschaft in Mecklenburg. 7) Das Neapler Marmorrelief Orpheus und Eurydike. 8) Die verschiedenen Arten der Heizung. 9) Die Träume im Nibelungenliede und ihre Bedeutung für die Komposition des Epos (Kl.-Arb.).

Unterprima. 1) Wie äuszern die homerischen Menschen in der Odyssee ihre Empfindungen? 2) Wodurch werden grosze und glücklich bestandene Gefahren die höchste Wohltat für die Völker? 3) Die Klage Walthers von der Vogelweide „jâ leider desn mac niht gesîn, daz guot und wertlich êre unt gotes hulde mêre zesamne in ein herze komen“ soll an den damaligen Verhältnissen und im allgemeinen erläutert werden. 4) (Klassenarbeit) wie Ia. 5) Socrates ita in iudicio capitis pro se ipse dixit, ut non supplex aut reus, sed

magister aut dominus videretur esse iudicum. 6) Gewissen friunt, versuochez swert sol man ze nôt ersehen. 7) Mit welchem Rechte nennt Goethe Lessings Minna von Barnhelm „die wahrste Ausgeburd des siebenjährigen Krieges?“ 8) Wodurch hat Shakespeare versucht den an sich untragischen Charakter Richards III. uns menschlich näher zu bringen? 9) (Klassenarbeit) Wodurch weisz Lessing uns mit dem allzustarren Ehrgefühl Tellheims auszusöhnen?

Oberprima. 1) Das tragische Mitleid wird in Schillers Braut von Messina dadurch verstärkt, dasz der Zuschauer das drohende Verhängnis schon lange voraussieht, während die handelnden Personen noch ahnungslos sind. 2) Nicht, wo die goldene Ceres lacht Und der friedliche Pan, der Flurenbehüter, Wo das Eisen wächst in der Berge Schacht, Da entspringen der Erde Gebieter. 3) Ueber die Bedeutung des Wortes „Zucht“, namentlich mit Rücksicht auf Walthers von der Vogelweide Gedicht „Selbstüberwindung.“ 4) (Klassenarbeit) Der Musenhof von Ferrara. 5) Ein Charakterbild des Sokrates nach Platos Apologie. 6) Ein jeglicher musz seinen Helden wählen, Dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. 7) Wodurch hat Friedrich der Grosze, obgleich der deutschen Literatur seiner Zeit persönlich abgeneigt und als Regent ohne Teilnahme für dieselbe, dennoch die nationale Entwicklung unserer Literatur mächtig gefördert?

Abituriententhemata. Michaelis 1903: Gewissen friunt, versuochez swert sol man ze nôt ersehen. Ostern 1904: Warum hat Sophokles in seinen Dramen Aias und Philoktet den Charakter des Odysseus verschieden aufgefasst?

II. Chronik.

1) Zu Michaelis verliesz uns, zu unserem Bedauern unerwartet schnell, Herr Oberlehrer Dr. Maybaum, nachdem er neun Jahre hindurch an unserer Schule tätig gewesen war. Er folgte einer Berufung an das Gymnasium Fridericianum zu Schwerin. Die durch seinen Abgang entstandene Lücke wurde vorläufig durch die Berufung des Herrn cand. theol. Hermann Jahn aus Grabow beseitigt, der während des Winterhalbjahres als Hilfslehrer an der Schule arbeitete, uns aber zu Ostern wieder verlassen wird, um in das Predigerseminar zu Schwerin einzutreten. Die Stelle wird voraussichtlich auch im nächsten Jahre interimistisch verwaltet werden. Ebenfalls zu Michaelis sah sich Herr Kollmorgen genötigt, mit Rücksicht auf seine Gesundheit für längere Zeit Urlaub nachzusuchen; erst Anfang März war er soweit wiederhergestellt, dass er einen Teil seiner Stunden wieder übernehmen konnte; mit Beginn des neuen Schuljahres wird er hoffentlich in seine volle Tätigkeit wieder eintreten können. Seine Vertretung machte insofern besondere Schwierigkeit, als eine entsprechende Lehrkraft, die die gesamten Unterrichtsstunden hätte übernehmen können, von unserer Unterrichtsbehörde nicht abgeordnet werden konnte, und so mussten wir es besonders dankbar anerkennen, dasz verschiedene Herrn Lehrer der hiesigen Volksschule sich bereit erklärten in denjenigen Stunden der Schulzeit, in denen sie selbst dienstfrei waren, uns ihre Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen und dasz der hiesige Schulvorstand hierzu seine Genehmigung erteilte. Infolge dessen über-

nahmen Herr Lehrer Burde in Quarta Religion und Rechnen, Herr Organist Wiedow in Quinta dieselben Fächer, Herr Hesse tauschte in Sexta mit Herrn cand. Jahn Geographie gegen Religion aus und nachdem Herr Lehrer a. D. Krüger von der Aushilfe in Sexta, zu der er sich einige Wochen hindurch freundlichst erboten hatte, auf seinen eigenen Wunsch zurückgetreten war, erteilte Herr Küster Schultz in dieser Klasse den Rechenunterricht, Herr Jennss den im Deutschen. Die Schreibstunden in den beiden untersten Klassen mussten, da es an weiteren Kräften fehlte, ganz oder teilweise ausfallen. Für ihre Mühewaltung spreche ich allen beteiligten Herrn auch an dieser Stelle meinen Dank aus.

2) Erfreulicher als der Bericht über diese kleineren und grösseren Störungen, die uns das abgelaufene Schuljahr gebracht hat, ist mir der Dank, den ich dem Verein ehemaliger Schüler unseres Gymnasiums für ein der Schule im vorigen Jahre gemachtes Geschenk abstatte darf. Dieser Verein, der etwa seit drei Jahren besteht und es sich zur Aufgabe macht die Beziehungen ehemaliger Schüler des Friderico-Francisceum untereinander sowie zur alten Schule auch im Berufsleben festzuhalten und zu pflegen, — die Mitglieder versammeln sich hier alljährlich einmal zur Pfingstzeit — überwies uns durch seinen Vorstand eine Summe von 300 Mk. mit der Bestimmung dafür etwas zu beschaffen, woraus den Schülern Freude und Nutzen erwachsen könnte; die Wahl war im übrigen freigestellt, nur sollte es nichts sein, was in das Gebiet der üblichen Lehrmittel gehörte. Ich entschied mich dafür, das Geld zur Anlage eines Lawn-tennisplatzes zu verwenden, überzeugt hierdurch ganz im Sinne der freundlichen Geber zu handeln, und so besitzt denn unser Gymnasium seit dem Spätsommer des vorigen Jahres diese Anlage, die so spärlich, wie sie auf den Spielplätzen deutscher Gymnasien bisher noch zu finden ist, unsere Anstalt nach dieser Seite wenigstens in die Reihe der allmodernsten rückt. Jedenfalls dürfen uns Verständige hieraus keinen Vorwurf herleiten, wenn man bedenkt, dass den grösseren Schülern fortan für eine mässige Zahlung, die zur Erhaltung des Platzes und nach Befinden zur Beschaffung von Preisen für Wettspiele Verwendung finden soll, Möglichkeit geboten wird, im Park hinter unserer Schule das Spiel zu pflegen, das ihnen bisher nur auf den Sportplätzen des Heiligendamm gegen teures Geld zugänglich war. Dem Verein aber, dem ich eine recht weite Verbreitung unter den früheren Schülern wünsche, spreche ich namens der jetzigen Schüler herzlichen Dank aus.

3) Mit dem Ende des laufenden Schuljahres kann unser Gymnasium auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. So bedeutungsvoll nun auch ein solcher Zeitraum für uns Lehrer sein mag, den wir ganz oder zum grössten Teil unserem Beruf an einer Anstalt widmen durften, so ist er doch, gemessen an der Lebensdauer anderer Schulen zu kurz, um besondere Hervorhebung beanspruchen zu können, zumal für uns nur die Erwähnung der äusseren Entwicklung der Anstalt betreffenden Tatsachen in Betracht kommen könnte. Ich ziehe es daher vor, den für eine Geschichte der Anstalt beachtenswerten Stoff einem späteren Nachfolger, der etwa nach weiteren 25 Jahren einen Rückblick zu schreiben hat, unberührt zu hinterlassen, in der Hoffnung, dass bis dahin aus dem unbefriedigenden Mittelding zwischen dem alten humanistischen Gymnasium und dem Gymnasium der Zukunft, wie es heute manchen vorschwebt, sich ein klares für alle Beteiligten ersprieszliches Etwas entwickelt haben wird. Um

aber doch der Tatsache, dass wir auf ein Vierteljahrhundert zurückblicken, in etwas Rechnung zu tragen, gebe ich im folgenden eine Zusammenstellung derjenigen Herren, die als Lehrer während dieser Zeit mit der Schule in Beziehung gestanden haben, sowie der Abiturienten, welchen seitdem das Reifezeugnis von der Schule erteilt worden ist, mit Angabe ihrer jetzigen Stellung, soweit es mir gelungen ist, darüber näheres zu erfahren; endlich füge ich auch noch eine Liste der inzwischen verstorbenen ehemaligen Schüler hinzu.

A. Frühere Lehrer.

1) Fest angestellt an der Schule.

Gegenwärtig:

1.	Dr. Heinrich Behm	Von Ost. 1879 bis Mich. 1883	Superintendent zu Doberan.
2.	Dr. Albert Schöttler	" " 1882 " " 1883	Prof. a. Gymn. z. Fürstenwalde.
3.	Richard Bauch	" " 1883 " 14. Nov. 1893	†
4.	Paul Müller	" Mich. 1883 " Mich. 1884	Pastor d. Seemannsmission z.
5.	Dr. Karl Foth	" " 1884 " 22. Feb. 1894	† [Hamburg.]
6.	Wilhelm Algenstaedt	" " 1884 " 14. Nov. 1899	†
7.	Dr. Johannes Maybaum	" " 1894 " Mich. 1903	Oberl. a. Gymnas. z. Schwerin.
8.	Dr. Rudolf Diederichs	" Ost. 1900 " " 1902	Oberl. a. Gymn. z. Brandenburg.

2) Hilfslehrer und Probekandidaten.

1.	Dr. Karl Lüth	Hilfslehrer	v. O. 79 b. O. 80	Prof. a. Gymn. z. Güstrow.
2.	Theodor Avè-Lallemant	cand. prob.	" O. 82 " O. 83	Oberl. a. Gymn. z. Pyritz.
3.	Dr. Fritz Malchow	cand. prob.	" O. 83 " O. 84	Oberl. a. Gymn. z. Güstrow.
		Hilfslehrer	" O. 88 " O. 89	
4.	Dr. Ernst Rickmann	cand. prob.	" O. 84 " O. 85	Director a. Gymn. z. Güstrow.
5.	Dr. Richard Plähn	" "	" M. 85 " M. 86	Director d. Erziehungsanstalt in [Waldkirch (Baden).]
6.	Dr. Richard Knoll	" "	" M. 85 " M. 86	Hilfsl. a. Gymn. z. Belgard.
7.	Albert Dettloff	" "	" M. 86 " M. 87	Oberl. a. Realg. z. Görlitz.
8.	Dr. Hans Mau	" "	" M. 86 " M. 87	Oberl. a. Gymn. z. Liegnitz.
9.	Dr. Friedrich Techen	Volontär	" M. 87 " M. 88	Privatgelehrter z. Wismar.
10.	Dr. Albrecht Dau	cand. prob.	" O. 88 " O. 89	Oberl. a. Gymnas. z. Schwerin.
11.	Dr. Martin Wilbrandt	" "	" M. 88 " M. 89	Oberl. a. Gymnas. z. Parchim.
		Volontär	" M. 89 " O. 90	
12.	Dr. Heinrich Bruns	Hilfslehrer	" O. 89 " O. 90	Oberl. a. Realgymnas. z. Schwerin.
13.	Dr. Max Gilberg	cand. prob.	" M. 89 " M. 90	Oberl. a. d. Realschule z. Schönberg.
14.	Dr. Herm. Schlottmann	" "	" M. 90 " M. 91	Oberl. a. d. Bieberschen Schule [zu Hamburg.]
15.	Dr. Theodor Fischer	Hilfslehrer	" M. 91 " M. 94	Oberl. a. Gymn. z. Güstrow.
16.	Dr. Franz Malchin	cand. prob.	" M. 92 " M. 93	Oberl. a. Gymnas. z. Rostock.
17.	Dr. Ludwig Renjes	Vorb. cand.	" O. 93 " O. 94	Oberl. a. Gymnas. z. Dortmund.
18.	Johannes Büniger	" "	" O. 93 " O. 94	Direktor d. höh. Mädchenschule [z. Kattowitz, L.-S.]

2) Hilfslehrer und Probekandidaten.

19.	Dr. Werner Müller	Vorb. cand.	v. O. 93 b. O. 94	Oberl. a. Gymnas. z. Greiz.
20.	Dr. Franz Fritzsche	" " Volontär	" O. 93 " O. 94 " M. 95 " O. 96	Oberl. a. Gymnas. z. Schwerin.
21.	Dr. Wilhelm Schlottmann	"	" M. 95 " O. 96	Oberl. a. Gymnas. z. Offenbacht.
22.	Dr. Georg Tiede	cand. prob.	" M. 93 " M. 94	Oberl. a. Paulineum z. Hamburg (Horn.)
23.	Theodor Vagt	Vorb. cand.	" O. 94 " O. 95	Oberl. a. Gymnas. z. Rostock.
24.	Dr. Hermann Tardel	cand. prob.	" O. 94 " O. 95	Oberl. a. d. Handelsschule z. [Bremen.]
25.	Heinrich Klörss	cand. prob.	" M. 95 " M. 96	Oberl. a. Realgymnas. z. Schwerin.
26.	Albert Salow	Vorb. cand.	" O. 96 " O. 97	Oberl. a. Gymnas. z. Belgard.
27.	Dr. Wilhelm Brüsch	Vorb. cand.	" O. 96 " O. 97	Oberl. d. Realgymnas. z. Lübeck.
28.	Dr. Johannes Keese	cand. prob.	" M. 96 " M. 97	Direktor d. Realgymnas. z. Völk- [lingen a. Saar (Rheinpr.)]
29.	Karl Pechel	" "	" O. 97 " O. 98	Oberl. a. Realgymn. z. Güstrow.
30.	Fritz Wolff	Hilfslehrer	" M. 98 " M. 99	Oberl. a. d. Realschule z. Rostock.
31.	Paul Gerlach	"	" M. 99 " O. 00	Lehrer a. Gymn. zu Wismar.

B. Verzeichnis der Abiturienten

1885—1904.

Nr.	Namen:	Heimat.	Jahr		Jetzige Stellung:
			d. Aufn.	d. Abg.	
1.	Walther Morich	Wustrow	O. 79	O. 85	Pastor zu Wismar.
2.	Bernh. Brons. v. Schellendorf	Schwerin	M. 81	"	Hauptmann i. Generalstab z. Berlin.
3.	Heinrich Ahrens	"	O. 83	"	† 25. 7. 89 zu Bloemfontein.
4.	Otto Poll	Doberan	O. 79	O. 86	Regierungsrat zu Schwerin.
5.	David Graf Bassewitz	Dalwitz	M. 81	"	Minist.-R a. D. Gutsbes. a. Zarnewanz.
6.	Georg Franke	Bollbrücke	O. 84	"	Hauptsteueramtsassist. z. Güstrow.
7.	Friedr. Graf zu Rantzau	Scharstorf	"	"	Gutsbes. a. Scharstorf b. Kavelstorf.
8.	Helmut Wacker	Neukloster	"	"	Dr. med. prakt. Arzt z. Lübz.
9.	Friedr. Franz v. Fabrice	Neustrelitz	J. 82	M. 86	Kammerrat u. Kammerherr z. Neustr.
10.	Jaspar von Bülow	Kobrow	O. 79	"	† 14. Sept. 87.
11.	Karl Schmaltz	Schlieffenberg	O. 82	O. 87	Pastor zu Sternberg.
12.	Friedrich Kühm	Kröpelin	O. 79	"	Kommiss.-Verwalt. d. Distr.-Amts i. Lubasch (Posen, Kr. Czarnikau).
13.	Friedrich Schmaltz	Schlieffenberg	O. 82	"	Pastor zu Ludwigslust.
14.	Karl Weinreben	Rethwisch	O. 79	"	Pastor zu Dobbertin.
15.	Helmut Scheven	Doberan	"	"	Pastor zu Karchow.

Nr.	Namen :	Heimat :	Jahr		Jetzige Stellung :
			d.Aufn.	d.Abq.	
16.	Hans Hoff	Röbel	O. 80	O. 87	Stabsarzt, kom. z. Dienstl. b. ausw. Amt à la s. d. Sanit.-Korps (cons. Arzt zu Dar es Salaam.)
17.	Erwin Möckel	Doberan	O. 85	"	Dr. phil. u. med. prakt. Arzt z. Beedenbostel b. Celle.
18.	Karl Korff	Wittenburg	M. 86	"	Rektor zu Tessin.
19.	Karl Ost	Damshagen	Extraneus †		
20.	Paul Stuhr	Rethwisch	O. 79	M. 87	Lehrer in Teschow b. Cammin.
21.	Karl Bartholdi	Zarrentin	M. 79	"	Pastor z. Grevesmühlen.
22.	Hermann Karsten	Teterow	O. 81	"	Oberl. z. Teterow.
23.	Wilhelm Voss	Wustrow	O. 82	O. 88	Dr. med. z. Angermünde.
24.	Franz Heuschert	Boizenburg	O. 81	"	Dr. med. z. Neubrandenburg.
25.	Johannes Hurtzig	Kieth	M. 81	"	Pastor in Romona, Lake Co., South Dakota, U. S.
26.	Magnus Saubert	Ludwigslust	O. 83	"	Dr. med. z. Törpin i. Pommern.
27.	Heinrich Danneel	Teterow	O. 81	M. 88	Priv.-Doc. f. Chemie a. d. Akademie zu Aachen.
28.	Karl Lorenz	Rostock	M. 86	"	Dr. phil. Oberl. i. Hamburg (Oberrealschule v. d. Holstentor).
29.	Richard Meyer	Doberan	O. 79	"	Buchhändler zu Leipzig.
30.	Herm. Ernst v. Borck	Möllenbeck	O. 81	"	Drost i. Mirow, Kammerjunker.
31.	Berthold Heinssen	Kröpelin	O. 79	O. 89	† Sommer 1896.
32.	Georg Kurtzweg	Wustrow	O. 81	"	Amtsrichter zu Malchow.
33.	Robert Ramelow	Berlin	M. 86	"	Statsanwalt zu Hanau.
34.	Hermann Scheven	Teterow	O. 83	"	Fabrikbesitzer zu Teterow.
35.	Johannes Kahl	Biendorf	"	"	Schulvorsteher zu Rostock.
36.	Hermann Graf Bernstorff	Bernstorff	O. 82	"	Kammerh., Rittergutsb. a. Bernstorff.
37.	Eduard Blohm	Viecheln	O. 83	"	Ingenieur zu Hamburg.
38.	Ferdinand Stier	Allerstorf	"	"	Aerztl. Leiter d. Dietzel'schen Heilanstalt zu Greiz.
39.	Heinrich Framm	Doberan	O. 79	"	Dipl. Ing. zu Königsberg.
40.	Johannes Möckel	"	O. 85	"	Oberl. a. d. Baugewerkschule zu Hildesheim.
41.	Johannes Monich	Retschow	O. 84	"	Pastor i. Onawa, Monona Co., Jowa Nord Amerika.
42.	Gerhard Tolzien	Klaber	O. 82	M. 89	Pastor zu Grevesmühlen.
43.	Louis Bencard	Doberan	O. 81	"	Kaufmann in England.
44.	Maximilian Walter	"	M. 84	"	Dr. med. prakt. Arzt zu Güstrow.
45.	Werner v. Raven	Starkow	M. 81	O. 90	Forstmeister zu Doberan.

Nr.	Namen:	Heimat:	Jahr		Jetzige Stellung:
			d. Aufn.	d. Abg.	
46.	Heinrich Jürss	Kröpelin	O. 81	O. 90	† im Sommer 1896.
47.	Friedrich Petzold	Doberan	O. 79	"	† Neujahr 1899.
48.	Hermann Seer	Fahrenholz	O. 82	"	Amtsrichter zu Ludwigslust.
49.	Wilhelm Harms	Ivendorf	O. 81	"	† 1896.
50.	Richard Jesse	Doberan	"	"	† als Oberl. z. Waren 5. Juni 1903.
51.	Ludwig Mönnich	Selpin	O. 82	"	Landmann a. Selpin.
52.	Friedrich Mozer	Malchin	O. 86	"	prakt. Arzt zu Quernheim i. Westf.
53.	Otto Scheven	Teterow	O. 83	"	Dr. med. zu Frankfurt a. M.
54.	Wilhelm Holst	Stülów	O. 80	"	Eisenbahnassistent zu Cöln-Nippes.
55.	Karl Kiesow	Brüel	O. 82	"	Dr. phil. O.-L. zu Hamburg (R. G. des Johanneums.)
56.	Gustav Drost	Buchholz	O. 80	"	Dr. med. prakt. Arzt z. Brunshaupten.
57.	Hugo von Goeben	Ruchow	M. 79	"	O.-Leutn. i. Feld-Art.-Regim. Nr. 9, kom. z. Generalstab in Berlin.
58.	Wilhelm Thiel	Doberan	O. 79	"	Ingenieur zu Berlin.
59.	Maximilian Wömpner	Stramehl	O. 85	O. 91	Oberarzt, comm. z. Krankenhaus in Dresden.
60.	Arnold Eggers	Teutenwinkel	O. 84	"	Reg.-Baumstr. zu Neukirchen bei Treysa.
61.	Ferd. v. Bülow-Trummer	Wamekow	O. 82	"	Dr. jur., Amtsassessor zu Hagenow.
62.	Adolf Rehwoldt	Tarnow	O. 83	"	† 24. 1. 1902 als Referendar.
63.	Heinrich v. Engel	Pankelow	M. 83	"	Kammerh. d. Prinz. d. Niederlande Het Loo (Holland).
64.	Ernst Graf v. Bassewitz	Wesselsdorf	"	"	Gesandsch.-Sekretär zu Lima.
65.	Gustav Schade	Hageböck	O. 83	"	Gutsbesitzer in Paraguay.
66.	Rudolf von Kahliden	Krumke	M. 82	"	Gutsbesitzer auf Krumke.
67.	Hans von Viereck	Dreveskirch.	O. 87	"	O.-Leutn. u. Reg.-Adj. Drag.-Reg. Nr. 2 in Schwedt, komm. z. Generalstab in Berlin.
68.	Vollrat von Lützow	Tessin	O. 85	"	Referendar, studiert Kunstgesch. in Upsala.
69.	Gottfried von Freier	Hoppenrade	M. 88	"	Assessor, Landratsverweser i. Carlsruhe (Schlesien).
70.	Ernst Salfeld	Satow	O. 84	"	Ingenieur, Vorst. des Lichtwerks-Braunschweig.
71.	Hermann Blohm	Viecheln	O. 86	"	Gutsbes. a. Sukwitz b. Zehna.
72.	Paul Zander	Stavenhagen	O. 85	M. 91	Hilfsprediger zu Nossentin.

Nr.	Namen:	Heimat:	Jahr:		Jetzige Stellung:
			d. Aufn.	d. Abg.	
73.	Wilhelm Beese	Steinbeck	O. 80	O. 92	Dr. med. prakt. Arzt z. Esens (R.-B. Aurich.)
74.	W.v.Wilamowitz-Möllendorf	Gadow	O. 88	"	O.-Leutn. 3. Garde-Uhl. Potsdam.
75.	Friedr. Franz Martens	Christinenhof	M. 88	"	Privatdocent a. d. Univers. z. Berlin.
76.	Hans von Lützow	Eickelberg	M. 83	"	O.-Leutn. 2. Dragon. zu Schwedt.
77.	Ludolf Grambow	Parchim	O. 91	"	Docent für Nationalökonomie an d. Akad. in Posen.
78.	Wilhelm von Bülow	Doberan	O. 82	"	Amtsassessor zu Wismar.
79.	Walther Viereck	Gr.-Brütz	O. 88	"	Zivil-Ingenieur zu Kiel.
80.	Karl Karsten	Uelitz	O. 90	"	Redakteur der Leipziger Neuesten Nachrichten zu Leipzig.
81.	Erich Möckel	Doberan	O. 85	"	Reg.-Baumeister z. Berlin-Halensee.
82.	Karl Ahrens	Schwerin	O. 89	O. 93	Bankbeamter zu Schwerin.
83.	Franz Salfeld	Satow	O. 87	"	cand. p. lic. conc. Lehrer an der Stadtschule zu Plau.
84.	Johannes Ahrens	Schwaan	O. 86	"	Eisenbahn-Expeditions-Assistent zu Rostock.
85.	Hans Häfcke	Bützow	O. 89	"	Oberl. a. d. Realschule z. Finsterwalde.
86.	H. Bronsart v. Schellendorff	Marienhof	O. 88	"	Reg.-Adj. 9. Uhlanen zu Demmin.
87.	Paul Heyck	Doberan	M. 86	"	Dipl. Ingenieur zu Aachen.
88.	Wilhelm Monich	Retschow	O. 85	"	
89.	Paul Salfeld	Satow	O. 87	"	Bauführer b. d. Kais. Werft z. Kiel.
90.	August Lebahn	Malchow	M. 85	O. 94	Assistenz-Zahnarzt zu Meissen.
91.	Paul Hurtzig	Kieth	O. 85	"	Rektor zu Ribnitz.
92.	Fritz Knaack	Doberan	"	"	Referendar.
93.	Paul Utpatel	Parkentin	O. 90	"	Versich.-Beamt. z. Berlin.
94.	Fritz von Engel	Breesen	M. 89	"	Referendar.
95.	Christoph Becker	Ankershagen	O. 92	"	Forstkandidat zu Sulzburg i. Baden.
96.	Adolf Kankelwitz	Lütgendorf	O. 89	"	Rektor zn Rehna.
97.	Albrecht Wandschneider	Kavelstorf	"	"	Dr. phil. Ober-Lehrer an der Realschule zu Rostock.
98.	Hermann Möckel	Doberan	O. 85	"	Musiklehrer zu Berlin.
99.	Max von Viereck	Dreveskirch.	O. 87	"	Referendar.
100.	Louis Lange	Doberan	O. 82	M. 94	Ingenieur zu Hamburg.
101.	Hans Kankelwitz	Lütgendorf	O. 89	"	Bauführer.
102.	Ernst Barten	Tessin	O. 88	O. 95	Bürgermeister zu Neukalen.
103.	Karl Salfeld	Satow	O. 90	"	cand. p. lic. conc. Praedicant z. Satow.
104.	Friedrich Fick	Doberan	O. 85	"	

Nr.	Namen :	Heimat :	Jahr		Jetzige Stellung:
			d. Aufn.	d. Abg.	
105.	Paul Gehrke	Rethwisch	M. 86	O. 95	Referendar.
106.	Karl Lau	Tessin	O. 88	"	Dr. med. prakt. Arzt zu Pritzerbe.
107.	Fritz Scheel	Rostock	M. 90	M. 95	Referendar.
108.	Arnold Müller	Schwerin	M. 88	"	
109.	Lorenz Karsten	Teterow	O. 89	"	Referendar.
110.	Kurd von Donner	Altona	"	"	Leutn. i. Leibg.-Hus.-Reg. z. Potsdam.
111.	Georg Klien	Ludwigslust	"	O. 96	Referendar.
112.	Friedrich Pecht	Teterow	M. 90	"	Referendar.
113.	Karl Gehrke	Rethwisch	O. 89	"	cand. pr. lic. conc. Lehrer an der Bürger-Knabenschule z. Schwerin.
114.	Karl Hoppenrath	Bargeshagen	O. 86	"	cand. theol. zu Neustrelitz.
115.	Erich von Müller	Westenbrügge	O. 90	"	Leutn. a. D. Landwirt i. Vinau b. Brunau i. d. Mark.
116.	Charles Bencard	Doberan	O. 86	"	Forstreferendar i. Tarnow b. Bützow.
117.	Kurd von Lütow	Eickelberg	O. 86	"	Leutn. b. d. Drag. zu Schwedt.
118.	Friedrich Westendorff	Nienhagen	O. 87	"	Bankbeamter i. München.
119.	Heinrich Viereck	Tessin	O. 90	O. 97	Ass.-Arzt i. Feld-Art.-R. 75 (Halle).
120.	Friedrich Schulz	Doberan	N. 92	"	Dr. med. pract. Arzt i. Lübeck.
121.	Hermann Voss	Lambrechtsh	J. 92	"	cand. pr. lic. conc.
122.	Hans Soldat	Doberan	O. 86	"	Dr. jur.
123.	H. v. Wilamowitz-Möllendorf	Gadow	O. 93	"	Forstassessor.
124.	Friedrich Wandschneider	Neukirchen	O. 91	"	Referendar.
125.	Adolf Lange	Doberan	O. 88	"	Journalist in Berlin.
126.	Hermann Schilbe	Neuenkirchen	O. 95	"	Rector in Neustadt.
127.	Wolfgang von Müller	Westenbrügge	O. 92	"	stud. agricult. i. Berlin.
128.	Röttger von Biel	Doberan	O. 88	"	Referendar i. Halle.
129.	Adolf Meyer	Conow	O. 90	"	Privatleh. i. Gandersheim a. Harz.
130.	Rudolf Dolberg	Rostock	O. 96	O. 98	Kaufmann in England.
131.	Felix von Behr	Diestelow	M. 94	"	Leutn. i. Gr. M. Drag.-Reg. Nr 18 zu Parchim.
132.	Friedrich Hagemeister	Gr. Bülkow	O. 88	"	Ass.-Arzt a. d. Borckschen Priv.-Kl. in Rostock.
133.	Walther Beckmann	Neubukow	O. 84	"	(cand. theol.) stud. jur.
134.	Georg Willers	Alt Gaarz	O. 91	"	Bauführer in Charlottenburg.
135.	Albert Pecht	Teterow	O. 92	"	cand. pr. lic. conc.
136.	Gustav Forjahn	Wustrow	O. 90	"	approb. Arzt.
137.	Ernst von Bülow	Kobrow	M. 86	"	cand. theol.
138.	Bernhard Beyer	Laage	O. 93	"	Dr. med. Assistenzarzt i. Rostock.

Nr.	Namen:	Heimat.	Jahr		Jetzige Stellung:
			d. Aufn.	d. Abg.	
139.	Heinrich Nieske	Doberan	O. 87	O. 98	cand. jur.
140.	Fritz Henning	Berlin	O. 92	„	studiert Medicin i. Berlin.
141.	Richard Hinrichsen	Rostock	M. 97	M. 98	cand. medic.
142.	Fritz Oppermann	Schwerin	M. 94	„	Referendar.
143.	Oskar von Müller	Westenbrügge	O. 94	O. 99	Forsteleve i. Eberswalde.
144.	Bernhard Goesch	Penzlin	O. 92	„	cand. p. lic. conc.
145.	August Jahn	Grevesmühlen	O. 93	„	Dr. med. appr. Arzt.
146.	Günther von Lützow	Eickelberg	M. 90	„	Leutn. i. Drag.-Reg. i. Schwedt.
147.	Heinrich Rassau	Goldberg	M. 96	„	cand. jur.
148.	Heinrich Baumann	Doberan	O. 87	„	cand. jur.
149.	Gustav Rohde	Schwerin	Extr.	„	Arzt in Lübeck.
150.	Johannes Uplegger	Doberan	J. 95	O. 00	cand. ing. (Baufach).
151.	Martin Wannske	Uelzen	J. 96	„	cand. theol. (Einj.-Freiw. i. Wurzen i. S.)
152.	Woldemar Walter	Doberan	O. 89	„	stud. theol.
153.	Franz Kleiminger	Teterow	O. 95	„	stud. med.
154.	Karl Beyer	Laage	O. 93	M. 00	stud. phil. (German.)
155.	Friedrich von Bülow	Doberan	O. 89	„	cand. ing. (Baufach).
156.	Gerhard Hofstaetter	Lübeck	M. 87	„	stud. med.
157.	Paul Heinr. Kollmorgen	Doberan	O. 92	O. 01	stud. phil.
158.	Paul Behrens	Kröpelin	M. 91	„	stud. math.
159.	Maximilian von Behr	Diestelow	O. 95	„	† am 14. Februar 1904 als Forst- eleve i. Eberswalde.
160.	Johannes Behm	Doberan	O. 00	„	stud. theol.
161.	Karl Müller	Doberan	O. 91	„	stud. Technik.
162.	Wilhelm Nieske	Doberan	O. 98	„	stud. jur.
163.	Hans Danneel	Bützow	M. 99	„	stud. jur.
164.	Friedrich Schultz	Teterow	O. 95	O. 02	stud. med.
165.	Richard Heyne	Offenbach	O. 99	„	stud. jur.
166.	Wilh. Fried. v. Vietinghoff	Schwerin	O. 97	„	stud. jur.
167.	Hans Jürgen von Gadow	Rönkendorf	M. 99	„	stud. jur.
168.	Gerd Freih. v. Haxthausen	Lübeck	N. 00	„	stud. jur.
169.	Friedrich Franz Stier	Ribnitz	O. 95	„	stud. theol.
170.	Erich Graf Bernstorff	Raguth	O. 98	„	stud. jur.
171.	Winfried Ebers	Bernitt	O. 99	„	stud. theol.
172.	Hans Schultze	Kröpelin	O. 96	M. 02	stud. med.
173.	Karl Krambeer	Brodhagen	O. 91	„	stud. theol.
174.	Martin Pentz	Doberan	O. 94	O. 03	stud. theol.
175.	Rudolf Kleiminger	Teterow	O. 97	„	stud. math.

Nr.	Namen :	Heimat:	Jahr		Jetzige Stellung:
			d. Aufn.	d. Abg.	
176.	Ludwig Diederichs	Doberan	O. 94	O. 03	stud. phil.
177.	Wilhelm Rachow	Doberan	"	"	stud. mathem.
178.	Ernst Dietrich von Borek	Möllenbeck	O. 96	"	stud. jur.
179.	Erich Heink	Doberan	O. 98	"	stud. jur.
180.	Karl Wandschneider	Neukirchen	O. 94	"	stud. phil. (German.)
181.	Eberhard von Oldenburg	Doberan	O. 92	"	Fähnrich i. 4. Garde-Reg. z. F. in Berlin (Kriegsschule Neisse).
182.	Kurd von Haase	Wiebendorf	M. 98	"	stud. Technik.
183.	Ernst Tetzner	Doberan	O. 93	M. 03	stud. rer. nat.

184—196 Abiturienten von Ostern 1904 s. Seite 31.

C. Nekrologium.

Auszer den 10 im Verzeichnis B. als verstorben aufgeführten Abiturienten sind folgende frühere Schüler als tot im Album der Schule vermerkt:

1.	Adolf Steussloff	Heiligendamm	O. 79	O. 80	30. X. 1888 zu Paraguay.
2.	Heinrich Wramp	Börgerende	"	"	1883.
3.	Albert Rukiek	Parkentin	"	O. 81	20. II. 1886.
4.	Joachim Allwardt	Allershagen	"	M. 82	4. X. 1902.
5.	Eberhard Graf Bassewitz	Wesselsdorf	O. 83	N. 84	XII. 1887 zu Madeira.
6.	August von Gadow	Potrems	O. 85	J. 86	2. VI. 1886 zu Doberan.
7.	Rudolf von Bülow	Wulfskuhl	M. 85	M. 86	1888 zu Schwerin.
8.	Robert Balck	Hagenow	M. 81	"	7. III. 1898 a. Referend. z. Güstrow.
9.	Karl Schütt	Doberan	O. 80	"	18. XI. 1890 ertrunken als Seemann im Mittl. Meer.
10.	Karl Reinhardt	Doberan	O. 79	N. 87	Winter 1894 zu Valparaiso.
11.	Karl Ihlefeld	Schwaan	O. 84	"	5. I. 1887 zu Schwaan.
12.	August Boie	Doberan	O. 79	O. 87	1895 als Steuerbeamter.
13.	Hartwig Rehwoldt	Tarnow	M. 82	"	Im Herbst 1895 ertrunken als See- mann im Mittell. Meer.
14.	Hermann Schröder	Staebelow	O. 79	"	16. X. 1898 als Forstschreiber.
15.	Hermann Mönnich	Selpin	O. 82	O. 88	6. III. 1888 zu Doberan.
16.	Julius Reimer	Wustrow	"	"	25. II. 1898 a. Forsteleve z. Marnitz.
17.	Gottfried von der Lüche	Schwerin	O. 81	J. 88	25. IV. 1895 zu Schwerin.
18.	Friedrich Brüning	Schwaan	"	"	19. X. 1888 zu Doberan.
19.	Otto von Viereck	Dudinghausen	M. 90	O. 92	1893 zu Ploen.
20.	Hartig Plötzer	Doberan	O. 88	O. 94	11. XII. 1903 z. Doberan a. Kaufm.
21.	Karl Behring	Wismar	M. 93	N. 95	25. XII. 1899.
22.	Friedrich Graff	Doberan	O. 88	M. 95	19. VI. 1902.

III. Statistische Mitteilungen.

1. Lehrer.

Am Schlusse des Schuljahres setzt sich das Lehrerkollegium folgendermaßen zusammen:

- a) Direktor: Dr. Wilhelm Kühne.
- b) 5 Gymnasialprofessoren: Dr. Christian Starck, Dr. Ernst Voss, Wilhelm Kraner, Dr. Ernst Meyer, Dr. Robert Tetzner.
- c) 3 Oberlehrer: Dr. Hermann Wagner, Dr. Otto Gloede, Albrecht Schmidt.
- d) 1 Elementarlehrer: Louis Kollmorgen.
- e) 2 wissenschaftliche Hilfslehrer: Albert Maatz, Hermann Jahn.
- f) 2 Zeichenlehrer: Karl Burde und Emil Oldach.

2. Besuchsziffer des Gymnasiums für das Schuljahr 1903/4.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	11	15	8	15	21	21	4	17	14	126
2. Abgang bis zum Schlus des Schuljahrs 1902/3	mit ohne Reifezeugn. 9 —	—	—	mit ohne Militärzeugn. 3 1	—	—	—	2	1	16
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1903	15	8	12	17	14	3	14	13	—	
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1903.	1	—	—	—	2	1	3	—	11	18
5. Bestand am Anfang des Schuljahrs 1903/4	18	8	9	19	20	11	18	13	12	128
6. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Abgang im Sommerhalbjahr.	mit ohne Reifezeugn. 1 —	—	—	mit ohne Militärzeugn. 1 —	—	—	2	1	3	8
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1903	—	—	—	—	—	1	—	—	5	6
10. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs	17	8	9	18	20	12	16	12	14	126
11. Zugang im Winterhalbjahr 1903/4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
12. Abgang im Winterhalbjahr bis zum 1. Februar 1904	—	—	—	1	—	1	—	1	1	4
13. Bestand am 1. Februar 1904	17	8	9	17	20	11	16	11	14	123
14. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1904	19 ¹¹ / ₁₂	18 ⁸ / ₁₂	17 ⁴ / ₁₂	16 ⁹ / ₁₂	15 ⁵ / ₁₂	14 ⁷ / ₁₂	13	11 ⁸ / ₁₂	10 ⁹ / ₁₂	

3. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Luthe- rische	Evang.	Reform.	Kathol.	Juden	Einh.	Auswärtige aus dem Mecklen- burger übrigen Deutsch- land	Aus- länder*)
1. Am Anfang des Sommerhalb- jahrs 1903	122	1	—	5	—	59	61	7
2. Am Anfang des Winterhalb- jahrs 1903/4	120	1	—	5	—	54	64	6
3. Am 1. Februar 1904	117	1	—	5	—	55	60	6

*) Söhne von Deutschen im Ausland.

4. Verzeichnis der Abiturienten.

Laufende No.	Des Abiturienten				Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf	Bemerkungen
	Vor- und Familienname	Alter Jahre Mon.	Geburtsort	Religions- bekenntnis			

Michaelis 1903:

1. Ernst Tetzner | 19 | 9 | Schwerin | luth. | Gymn.-Prof. z. Doberan | Naturwissens. |

Ostern 1904:

1.	Otto Behrens.	20	—	Kröpelin	luth.	Kaufmann z. Kröpelin	Jurisprudenz	
2.	Theophil Voss	19	6	Rostock	röm.	Rentier z. Rostock	Baufach	
3.	Ernst Voss	18	—	Doberan	luth.	Gymn.-Prof. z. Doberan	Theologie	
4.	Victor Fentz	20	4	Hamburg	"	Rechtsanwalt a. D. zu Hamburg	Militär	
5.	Alfred Heink	19	7	Pirna	röm.	Rechtsanwalt a. D. zu Doberan	Jurisprudenz	
6.	Adolf Graf Blücher	20	5	Fincken	luth.	Rittergutsbesitzer auf Fincken	Militär	
7.	Rudolf Wandschneider	19	11	Kavelstorf	"	Pastor z. Kavelstorf	Jurisprudenz	
8.	Albrecht Pentz	19	1	Teterow	"	Bürgerstr. z. Teterow	unentschieden	
9.	Erich Barfurth	20	9	Bonn	"	Univ.-Prof. z. Rostock	Militär	
10.	Hans Kraner	18	10	Doberan	"	Gymn.-Prof. z. Doberan	Neuere Sprach. u. Geschichte	
11.	Bruno von Bar	19	7	Barenau	"	Rittergutsbesitzer z. Kl. Siemen	Jurisprudenz	
12.	Heinrich von Döringen	21	1	Ribbekardt	"	Rittergutsbesitzer z. Ludwigslust	Forstfach	
13.	Wilhelm Krasemann	19	4	Bützow	"	Oberlehrer z. Bützow	Jurisprudenz	Unterzog sich d. Ergänzungsprüf.

5. Verzeichnis der Schüler.*)

(Nach der Ordnung von Weihnachten 1903.)

Ober-Prima.

1. Otto Behrens aus Kröpelin.
2. Theophil Voss aus Rostock.
3. Ernst Voss.
4. Victor Fentz aus Hamburg.
5. Alfred Heink.
6. Adolf Graf Blücher aus Fincken.
7. Rudolf Wandschneider aus Kavelstorf.
8. Albrecht von Pentz aus Teterow.
9. Hardenack von Viereck a. Dreveskirchen.
10. Erich Barfurth aus Rostock.
11. Hans Kraner.
12. Bruno von Bar aus Klein Siemen.
13. Ernst von Jaminet.
14. Heinrich von Döringen aus Ludwigslust.
15. Benedictus von der Decken aus Neustrelitz.
16. Friedrich Karl Wiggers aus Rostock.
17. Wilhelm Krasemann aus Bützow.

- * Martin Pentz.
- * Rudolf Kleiminger aus Teterow.
- * Ludwig Diederichs.
- * Wilhelm Rachow.
- * Ernst Dietrich v. Borek a. Neustrelitz.
- * Erich Heink.
- * Karl Wandschneider aus Neukirchen.
- * Eberhard von Oldenburg.
- * Kurd von Haase aus Wiebendorf.
- * Ernst Tetzner.

Unter-Prima.

1. Ulrich von Schack.
2. Ernst August von Blücher aus Teschow.
3. Hermann Wandschneider a. Neukirchen.
4. Otto Schütt.

5. Ferdinand Vedova aus Laase.
6. Albert von Schultz aus Balow.
7. Bernhard von der Lancken aus Feldberg.
8. Werner Graf Bernstorff aus Alt-Karin.

Ober-Secunda.

1. Philipp Thiel.
2. Werner Kollmorgen.
3. Hans Rische aus Warin.
4. Heinrich Wischmann a. Hohen-Wangelin.
5. Kurd v. Oertzen aus Rothen.
6. Heinrich Sandberg aus Letschow.
7. Otto Kobernuss aus Tatschow.
8. Ernst Lau.
9. Wolfgang Lehmann aus Rostock.

Unter-Secunda.

1. Karl Erich Küchenmeister aus Berlin.
2. Otto Suhm aus Kuhlrade.
3. Alfred Greve aus Gadebusch.
4. Ernst Westendorf.
5. Adolf von Bernstorf aus Grevesmühlen.
6. Albert Bull.
7. Gerhard Bauch.
8. Gottfried Kleiminger aus Teterow.
9. Hans Staunau aus Klein-Srömkendorf.
10. Günther von Oldenburg.
11. Adolf von der Lancken.
12. Fritz von Langermann und Erlencamp aus Zashendorf.
13. Werner Glantz aus Gross-Kelle.
14. Ernst Steinhagen aus Gorow.
15. Hans August Schomann a. Kl.-Kussewitz.
16. Ferdinand Graf Polier aus Altenhagen.
17. Erich Boldt aus Rostock.

*) Der beigesetzte Ortsname zeigt den gegenwärtigen Wohnort der Eltern an. Wo der Ortsname fehlt, wohnen die Eltern in Doberan. Die ohne Nummer aufgeführten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen; diejenigen von ihnen, welche die Versetzung in die nächst höhere Klasse, sowie die Oberprimaner, die das Reifezeugnis für die höheren Studien erhalten haben, sind durch ein * kenntlich gemacht.

- * Hans Holtzermann aus Lübeck.
- * Robert Tetzner.
- * Ernst Winter aus Rostock.
- Heinrich von Maltzahn aus Gützkow.
- * Karl Boldt aus Rostock.
- Albert Alexander aus Müsselmow.

Ober-Tertia.

1. Hans Stever aus Wustrow.
2. Hans Ross aus Reinshagen.
3. Georg von Viereck aus Dudinghausen.
4. Hans Nölting aus Spriehusen.
5. Eberhard von Röder.
6. Bernhard Kallies.
7. Wilhelm Otto aus Hamburg.
8. Friedrich Hermann.
9. Detlof von der Lancken aus Feldberg.
10. Walther Seer.
11. Hermann Garbe.
12. Walther Heink.
13. Werner Lau.
14. Helmut Hahn aus Schönberg.
15. Otto von Jaminet.
16. Franz Passow aus Marlow.
17. Josef Sarnighausen aus Retgendorf.
18. Alfred Gaster.
19. Erich Knittel.
20. Ernst Gottschalk.

Unter-Tertia.

1. Bernhard Kahnis.
2. Otto Thiel.
3. Hans Schröder.
4. Walther Löffler.
5. Franz Bosselmann aus Gr. Nienhagen.
6. Paul Eberhard.
7. Arthur Jacobs aus Stülöw.
8. Friedrich Stever aus Wustrow.
9. Wilhelm Josephy aus Berlin.
10. Bernhard v. Storch aus Detershagen.
11. Otto Bormann aus Santos.

Helmut Alexander aus Müsselmow.

Quarta.

1. Richard Albrecht aus Karlewitz.
2. Arthur Dowe.
3. Wilhelm Klose.
4. Karl Theodor Hillmann a. Berendshagen.
5. Konrad Sonder.
6. Wilhelm Zimmermann aus Leipzig.
7. Kuno Lojewski.
8. Konrad Neckel.
9. Wilhelm Büttner aus Teterow.
10. Albertus von Ohlendorff aus Gresse.
11. Friedrich Victor Niemann aus Penzlin.
12. Erich Schwarz.
13. Kurd Darjes.
14. Johannes Baetcke aus Gr. Koethel.
15. Fritz Nieske.
16. Karl August Lueder aus Redewisch.

Walther Ehlers aus Berlin.
Arnold Wasserstrasz.

Quinta.

1. Erich Reeps.
2. Hans Wiedow.
3. Martin Behm.
4. Gustav Schaumann.
5. Erich Meyer.
6. Hans Heyck aus Berlin.
7. Hans Schlueter.
8. Bruno Meyer.
9. Hans Westendorf aus Stülöw.
10. Harald Heink.

Paul Kuhlmann.
Ulrich Ehlers aus Lutheran.
Heinz Alwardt.
Hans Schröder aus Kröpelin.

Sexta.

1. Fritz Schultz.
2. Hugo v. Bar aus Kl. Siemen.

3. Hans Brumberg.
4. Heinrich Jacobs aus Stülöw.
5. Walther Havemann.
6. Erich Weinschenk.
7. Karl Otto von Bülow aus Bern.
8. Günther von Schack.
9. Karl Dahnke aus Reddelich.
10. Waldemar von Meding aus Kägsdorf.
11. Günther Heink.

12. Herbert Löffler.
13. Peter Gottschalk.
14. Heribert von Larisch.

* Heinrich Dubois.
 Adolf Jahnke.
 Joachim von der Lühse aus Stormsdorff.
 Hans Schütt.
 Heinrich Alexander aus Müsselmow.

IV. Sammlung von Lehrmitteln.

(Der Bericht hierüber fällt diesmal aus.)

V. Verordnungen des Großherzogl. Ministeriums.

1. Erlass vom 16. Februar 1904 bestimmt, dass in den . . . Zeugnissen künftighin . . . für das Urteil über die Leistungen der Schüler im Verhältnis zum Klassenalter bzw. zum Klassenziele nur die Prädicate: 1. Sehr gut, 2. Gut, 3. Genügend, 4. Mangelhaft, 5. Ungenügend zur Anwendung kommen. Dabei ist es zulässig, zwischen den einzelnen Zweigen eines Faches, z. B. mündlichen und schriftlichen Leistungen, oder Grammatik und Lektüre, für den Fall bemerkenswerter Unterschiede zu unterscheiden, mit der Maszgabe, dass zum Schlus das Urteil über die Gesamtleistung in eines der gesammten Prädicate zusammengefasst wird.

2. Ferien im Schuljahr 1904/5.

	Letzter vor	Schultag den Ferien.	Erster nach
Ostern:	Freitag, d. 25. März.		Dienstag, d. 12. April.
Pfingsten:	Freitag, d. 20. Mai.		Dienstag, d. 31. Mai.
Hundstage:	Freitag, d. 15. Juli.		Dienstag, d. 16. August.
Michaelis:	Freitag, d. 30. September.		Dienstag, d. 11. Oktober.
Weihnacht:	Mittwoch, d. 21. Dezember.		Donnerstag, d. 5. Januar 1905.

Schriftsteller,

die im nächsten Jahre gelesen werden.

(Textausgaben, wenn nicht anderes ausdrücklich bemerkt ist.)

- IIIb. *Caesar* gallischer Krieg nebst Commentar, herausg. v. Fügner (Teubner).
- IIIa. *Caesar* wie in IIIb; *Ovid* Ausw. v. Sedlmayer. — Auswahl aus *Xenophon* Anabasis v. Bünger nebst Schülercommentar.
- IIb. *Livius* Auswahl aus der ersten und dritten Dekade, Text v. Fügner nebst Commentar (Teubner); *Caesar* bellum civile; *Ovid* (Sedlmayer). — *Xenophon* Anabasis u. Hellenica, Auswahl v. Bünger nebst Schülercommentar (Freitag). *Homer* Odyssee (Naumann Commentar H. 1.) — *Erckmann-Chatrian*, histoire d'un conscrit (Renger).
- IIa. *Cicero* Pompejana (Comm. u. Hülfsb. v. Stegmann); *Livius* Ausw. wie in IIb; *Virgil*. — *Bruhn* Lesebuch; *Herodot* I; *Homer* Odyssee. — *Conteurs modernes* Leipzig, (Renger); *Voltaire* les Guerres de Louis XIV. (Flemming).
- I. *Cicero* Auswahl a. d. philosoph. Schriften v. Schiche (Leipzig, Freytag); *Livius* B. 27—30; *Tacitus* Annalen in Auswahl nebst Commentar von Stegmann (Teubner); *Horaz* herausg. v. Schimmelpfeng nebst Commentar (Teubner). — *Thucydides*. *Homer* Ilias, *Sophokles*. — *Taine* les Origines de la France contemporaine (Renger.) *Voltaire* les guerres de Louis XIV (Glogau, Flemming.) — *Macaulay*, Historical Scenes and Sketches (Flemming, XXVI).

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April. Die Prüfung und Aufnahme der neu eintretenden Schüler findet **Montag, den 11. April** statt und zwar haben die für Sexta angemeldeten vormittags um 9 Uhr, die für die übrigen Klassen zu prüfenden nachmittags 2 Uhr im Gymnasium sich einzufinden. Vorzulegen ist dabei ein Geburtsschein (nebst Taufschein) und ein Impf- oder Wiederimpfschein, nach befinden auch ein Abgangszeugnis der bisher besuchten öffentlichen Schule.



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B W G K C Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

